

# Nachhaltigkeitsmanagement der Unternehmensgruppe fischer

Waldachtal, 2019



Deutscher  
Nachhaltigkeitspreis 2020

SIEGER  
Großunternehmen



Deutscher  
Nachhaltigkeitspreis 2019

TOP 3  
Großunternehmen





# Nachhaltigkeitsmanagement

„Nachhaltigkeit vereint Aspekte wie Umweltschutz, Technologie und Innovation sowie wirtschaftlichen Erfolg und soziale Verantwortung. Deren Zusammenwirken sehen wir in der Unternehmensgruppe fischer als einen Lernprozess, um im Einklang mit der Natur zu leben, zu arbeiten und zu wirtschaften.“

Professor E. h. Senator E. h. E. h. Dipl.-Ing. (FH) Klaus Fischer



# Vorwort

Die Unternehmensgruppe fischer nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung aktiv wahr. Die Grundsätze, die wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen, sind in unserem fischer Leitbild festgehalten. Unsere wirtschaftliche Entwicklung planen wir mit langfristigen und nachhaltigen Zielen, im Einklang mit gesellschaftlichen Interessen.

Das fischer Leitbild regelt das Führungsverständnis und den Umgang mit dem Unternehmen verbundenen Personenkreisen (Stakeholder). Zudem stellt es den Rahmen für das wirtschaftliche Wirken auf. Dazu gehören eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, verlässliches und beständiges Handeln, gegenseitige Wertschätzung, leistungsentsprechende Vergütung sowie zukunftsfähige Organisationsformen und Arbeitsmethoden ebenso wie eine aktive Öffentlichkeitsarbeit, die den Schutz des geistigen Eigentums anderer schützt – die fischer auch für die eigenen Rechte einfordert – sowie die aktive Mitarbeit in geeigneten Gremien, Körperschaften und Vereinigungen.

Seit Jahrzehnten betreibt fischer aktiven Umweltschutz, der Unternehmensprozesse, aber auch die Forschung und Entwicklung von ressourcenschonenden Produkten umfasst. Auf dem Weg zum schlanken Unternehmen, das Verschwendung vermeidet und Wertschöpfung steigert, ist 2001 auf Basis des japanischen Kaizens das fischer ProzessSystem entstanden. Dieses wird nicht als „Werkzeugkasten“ für die Gestaltung und Optimierung von Produktions-, Logistik- und Verwaltungsprozessen gesehen. Vielmehr verstehen wir es als Managementsystem, das das Unternehmen bei der Erreichung der strategischen Unternehmensziele unterstützt, und wendet es als solches an. Ein konsequentes Nachhaltigkeitsmanagement ist dafür unerlässlich. Die Unternehmensgruppe sieht ihre Geschäftsprozesse als Ganzes, durch ein ordnendes System miteinander verbunden. Dabei verpflichtet sich fischer, geschaffene Standards einzuhalten, um das System – ebenso wie jeden einzelnen Prozess – kontinuierlich zu verbessern, zum Nutzen der Kunden und des Unternehmens.

Die gezielte Qualifizierung und Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bildet die Basis für das fischer ProzessSystem. Eine entsprechende Führungskultur ermöglicht die systematische Problemlösung und unterstützt diese konsequent. Um zudem eine hochflexible und problemlösungsorientierte Organisation zu realisieren, ist die strukturierte Analyse von Problemen in der Weiterentwicklung der Unternehmensprozesse eine wesentliche Aufgabe der Führungskräfte.

Über die betriebliche Bildung hinaus engagiert sich fischer in starkem Maße in außerbetrieblichen Projekten. Auch die Chancengleichheit sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie nehmen in der Unternehmensgruppe einen sehr hohen Stellenwert ein. Ebenso wie die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Mitarbeiter.

Im Rahmen seiner wirtschaftlichen Möglichkeiten unterstützt fischer soziale, kulturelle und sportliche Initiativen und Vereine, die mit den Unternehmenszielen und -werten im Einklang stehen.



Ihr Klaus Fischer



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>Checkliste: Das fischer Nachhaltigkeitsengagement</b>	<b>8</b>
<b>fischer Nachhaltigkeitskompass</b>	<b>9</b>
<b>Blauer Pfad bei fischer</b>	<b>12</b>
Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte	14
Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden	16
Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen	18
Leitsatz 04 – Ressourcen	19
Leitsatz 05 – Energie und Emissionen	25
Leitsatz 06 – Produktverantwortung	28
Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	32
Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovation	36
Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen	38
Leitsatz 10 – Anti-Korruption	38
Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert	40
Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken	44
<b>Ausblick</b>	<b>46</b>

# Checkliste: Das fischer Nachhaltig- keitsengagement

Übersicht	Schwerpunkt- setzung	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Menschen- & Arbeitnehmerrechte	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 03 – Anspruchsgruppe	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Leitsatz 04 – Ressourcen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 05 – Energie & Emissionen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 06 – Produktverantwortung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg & Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Leitsatz 10 – Anti-Korruption	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>

## Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort

**Unterstütztes WINI-Projekt:** Spendenaktion an Kitas

**Umfang der Förderung:** 55.000 Euro

**Projektpate:** Klaus Fischer Stiftung

### Schwerpunktbereich:

Ressourcen    Mobilität    Integration

Bildung für nachhaltige Entwicklung

### Art der Förderung:

Finanziell    Materiell    Personell

# fischer

## Nachhaltigkeitskompass

Um bestehende Strukturen für nachhaltiges Wirtschaften zu stärken und weitere Handlungsfelder auszumachen, orientiert sich fischer an der WIN-Charta und an den Sustainable Development Goals (deutsch: Nachhaltige Entwicklungsziele). Beide Konzepte bieten den Stakeholdern Transparenz, indem sie verantwortungsbewusstes Handeln von Unternehmen vergleichbar machen.

Die WIN-Charta setzt Selbstverpflichtung, Eigeninitiative und Außenkommunikation von Unternehmen voraus und ist auf die baden-württembergische Wirtschaftsstruktur ausgerichtet. Ihre regionale Komponente ist ein herausragendes Merkmal.

Über die zwölf Leitsätze der WIN-Charta verpflichten sich Unternehmen zu Grundwerten, einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und der Identifikation mit ihrer Region. Auch Aspekte wie Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Integration oder Ressourceneffizienz gehören dazu.



Das fischer Nachhaltigkeitsmanagement ist strukturell der WIN-Charta gefolgt.

Dabei stehen für fischer aktuell fünf der insgesamt 12 Leitsätze besonders im Fokus:

- Leitsatz 04 – Ressourcen
- Leitsatz 05 – Energie und Emissionen
- Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze
- Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen
- Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

Diese Schwerpunkte werden im fischer Nachhaltigkeitsmanagement ausführlich erläutert, spezifiziert und mit Kennzahlen hinterlegt. Die übrigen Leitsätze aus dem Set der WIN-Charta werden ebenfalls berücksichtigt und könnten in ihrer Relevanz mittelfristig den einen oder anderen Hauptleitsatz ablösen.

Die in Baden-Württemberg initiierte WIN-Charta erfüllt alle Anforderungen der EU für Nachhaltigkeitsberichterstattung. Bereits vor ihrer Einführung betrieb fischer eine aktive Nachhaltigkeitskommunikation und bekannte sich damit zu seiner unternehmerischen Verantwortung. Vor Einführung des CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetzes im Frühjahr 2017, aus dem auch die WIN-Charta hervorging, erfüllte fischer bereits alle Anforderungen der EU-Richtlinie 2014/95.

Als international tätiges Unternehmen berücksichtigt fischer auch die von den Vereinten Nationen definierten Sustain-

able Development Goals (SDG), ein international gültiges Rahmenprogramm für globale Nachhaltigkeitsaktivitäten.

WIN Projekt - Klaus Fischer spendet 55.000 Euro an Kitas in der Region.

Unserem Firmeninhaber Klaus Fischer ist es ein großes Anliegen, in die Bildung junger Menschen zu investieren. Dies beginnt für ihn bereits in den Kindertagesstätten. Nun erhalten abermals sieben Kitas großzügige Spenden aus der Klaus Fischer Stiftung. „Investitionen in die Aus- und Weiterbildung sind Zukunftsinvestitionen“, sagt unser Firmeninhaber Klaus Fischer. Darum legt er großen Wert auf die Förderung junger Menschen und bringt dies mit zahlreichen Initiativen zum Ausdruck: Sieben Kitas in der Region erhalten jetzt großzügige Spenden aus der Klaus Fischer Stiftung. Deshalb setzt er sich seit jeher für die Förderung der Auszubildenden und DH-Studierenden in unserem Unternehmen ein. Darüber hinaus unterstützt er persönlich, mit unserem Unternehmen oder über seine Klaus Fischer Stiftung Kitas und Schulen in der Region sowie Universitäten. So engagiert sich unser Unternehmen an zahlreichen Aktionen, die Kinder an Wirtschaftsunternehmen heranzuführen. „Kinder sollten Unternehmen schon im frühen Alter kennenlernen und dabei über den Tellerrand hinausblicken“, sagt unser Firmeninhaber. „Wir müssen schon im Kleinkindalter beginnen, die Begeisterung für Technik zu wecken.“

# fischer

## Nachhaltigkeitskompass

Als international tätiges Unternehmen berücksichtigt fischer auch die von den Vereinten Nationen definierten Sustainable Development Goals (SDG), ein international gültiges Rahmenprogramm für globale Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Aus insgesamt 17 übergreifenden Zielen bestehend, benennen die SDG die wirtschaftlich, gesellschaftlich oder ökologisch dringlichsten Handlungsfelder. Daraus ergeben sich weitere potenzielle Handlungsfelder und damit Ziele, aus denen Unterzeile abgeleitet werden. Um diese erreichen zu können, gehören zu den wichtigsten Partnern neben Unternehmen auch Regierungen und Zivilgesellschaften.

fischer fokussiert sich dabei auf fünf Schwerpunktthemen:

- Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)
- Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)
- Hochwertige Bildung (SDG 4)
- Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)
- Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)

Diese Schwerpunktthemen bestimmen die nachhaltige Ausrichtung von fischer im Hinblick auf Produkte, Märkte, Produktion und Beschaffung. Hinzu kommt die Verpflichtung, als Marktführer wirtschaftlich erfolgreich und dabei verantwortungsbewusst gegenüber Mitarbeitern, Umwelt und Gesellschaft zu agieren.

Die Orchestrierung der fischer Nachhaltigkeitsperformance ergibt sich aus der Verknüpfung von fischer Leitbild („DNA des Unternehmens“), fischer ProzessSystem (fPS, „Muskelgruppe des Unternehmens“) und dem Nachhaltigkeitsmanagement („Nervensystem des Unternehmens“). Äußere und innere Signale werden somit registriert, interpretiert und im Sinne des ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortungsbewusstseins aktiv bearbeitet.

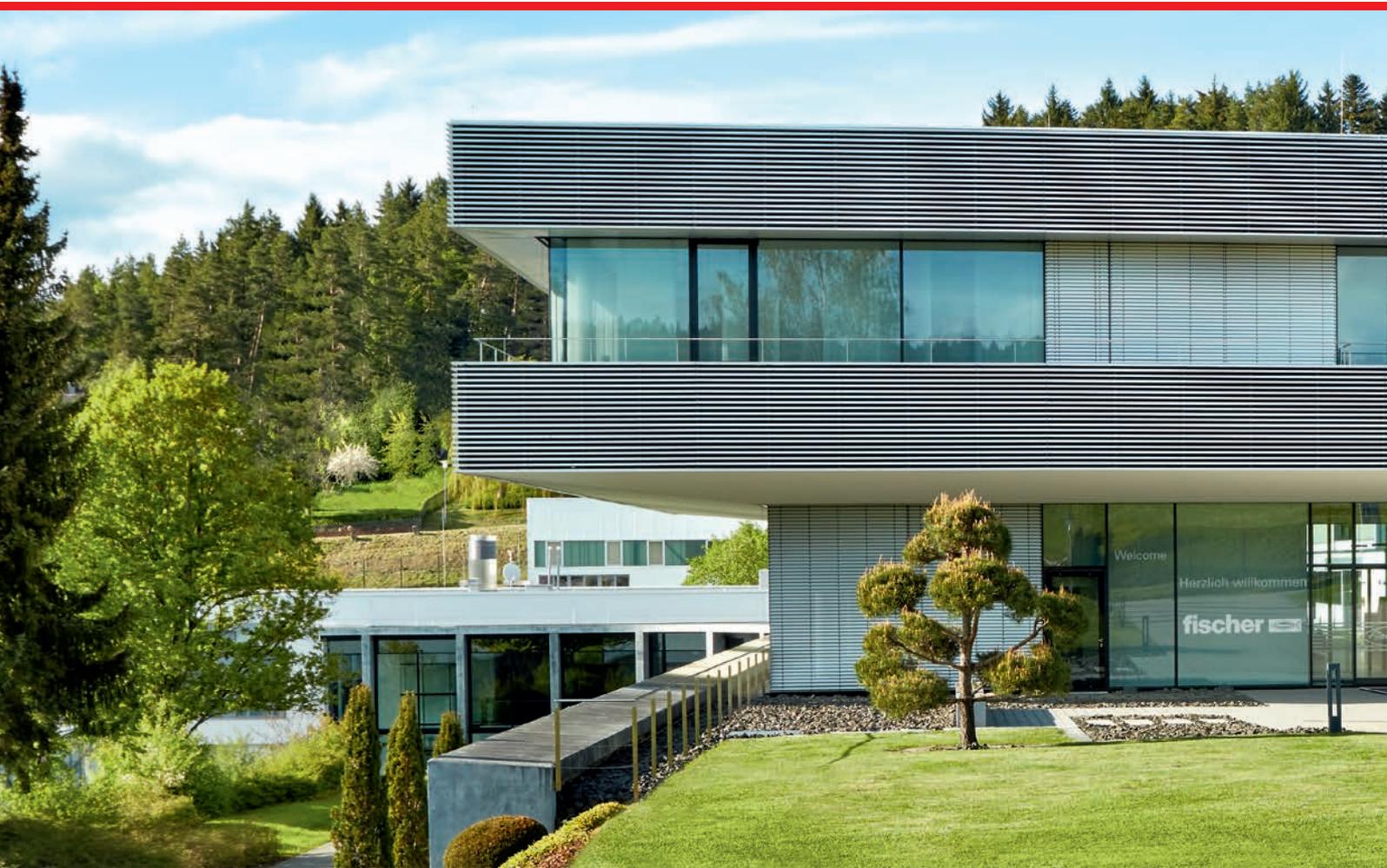
Im Nachhaltigkeitsmanagement der Unternehmensgruppe fischer sind sowohl die Unternehmenswerte Ertragsorientierung, Innovation, Eigenverantwortlichkeit und Seriosität als auch die bewährten Prozesssysteme konsequent integriert. Dadurch ist ein authentisches Erscheinungsbild von fischer sichergestellt – nach innen wie nach außen.

Das Ergebnis ist der fischer Nachhaltigkeitskompass. Dieses Instrument (siehe nächste Seite) erfasst die strategischen Herausforderungen des Unternehmens: prominente Themen wie Digitalisierung und Industrie 4.0 bewegen sich im Reigen mit weiteren Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit. Sämtliche Herausforderungen und Handlungsfelder sind aus unserer Sicht Teilprojekte des fischer Nachhaltigkeitsmanagements und werden mit entsprechenden Kennzahlen hinterlegt (vgl. die jeweiligen Leitsätze). Dadurch wird die Grundlage für eine iterative nachhaltige Unternehmenssteuerung geschaffen.



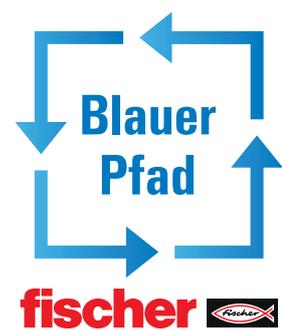
fischer-Maxime:

„Nachhaltiges unternehmerisches Handeln ist verantwortungsvolles Handeln, das den langfristigen ökonomischen Erfolg im Einklang mit Umwelt und Gesellschaft anstrebt.“



# Blauer Pfad bei fischer

Im Rahmen ihrer strategischen Ausrichtung für die Zukunft hat die Unternehmensgruppe fischer für die kommenden Jahre die Strategie 2025 verabschiedet. Diese definiert die langfristigen Ziele und deren mittelfristige Umsetzung.



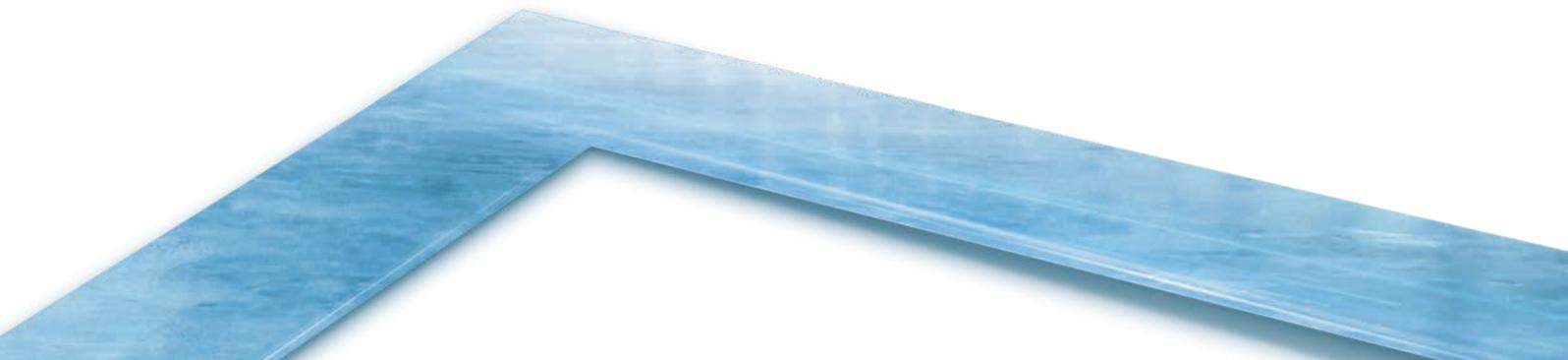


Dazu gehört auch der weitere Ausbau des Blauen Pfads. Diese Stationen stehen beispielhaft für verschiedene Nachhaltigkeitsaktivitäten und sollen das Bewusstsein für dieses Thema inner- und außerhalb des Unternehmens fördern und kontinuierlich ausbauen.

Die Farbe Blau symbolisiert dabei nicht nur Ozeane, den Himmel und die Erde – in Fachkreisen steht sie auch für Nachhaltigkeit.

Im Zuge der strategischen Ausrichtung wurden die Themen Digitalisierung, Globalisierung, Innovation, Technologie und Prozesse als Hauptthemen ausgemacht. Das Fundament für eine erfolgreiche Entwicklung bildet ein Zusammenspiel aus Führungskräften, dem fischer Prozesssystem und Leitbild sowie die Fokussierung auf die Nachhaltigkeitsaktivitäten. Umgesetzte aber auch geplante Nachhaltigkeitsprojekte werden an verschiedenen Stellen auf dem Unter-

nehmensgelände sowie darüber hinaus explizit ausgewiesen und dokumentiert – zusammen bilden diese einzelnen Stationen den Blauen Pfad. Dazu gehört unter anderem eine neue Shuttle-Anlage im Global Distribution Center am Hauptsitz. Hierfür wurde das Unternehmen von der Umwelttechnik Baden-Württemberg (UTBW) bei „100 Betriebe für Ressourceneffizienz“ ausgezeichnet.





## Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte

Als weltweit agierendes Unternehmen mit Standorten in mehr als 30 Ländern sowie mit Lieferanten und Kunden auf der ganzen Welt sieht sich die Unternehmensgruppe fischer in der Pflicht, Menschen- und Arbeitnehmerrechte aktiv zu unterstützen.

Dem fischer Leitbild folgend, basieren alle unternehmerischen Aktivitäten auf den Grundwerten „innovativ, eigenverantwortlich und seriös“ und verfolgen das Ziel, Gewinn zu erwirtschaften. Diese Grundwerte gelten als Maßstab für die tägliche Arbeit sowie die erfolg-

reiche Gestaltung der Zukunft der Unternehmensgruppe fischer. Das fischer Leitbild gilt für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer weltweit als „Grundgesetz“ („Code of Conduct“) und wurde in 26 Sprachen übersetzt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf seriösem Verhalten, wie ein Auszug aus dem Leitbild zeigt: „Wir verhalten uns wertschätzend und selbstkritisch, sind glaubwürdig und zuverlässig, achten jeweilige Rechte, Normen und Kulturen und erwarten dies auch von unseren Partnern. Wir geben uns Regeln und halten diese ein.“ Damit alle neuen Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter das Leitbild zu einem möglichst frühen Zeitpunkt kennenlernen, erhalten sie im Rahmen der Welcome Days eine Leitbild-Schulung. Damit soll die Grundlage geschaffen werden für die Übertragung der Unternehmenswerte in individuelles Handeln. Dass das Leitbild auch konsequent gelebt wird, stellen die Führungskräfte der Unternehmensgruppe durch eine jährliche Leitbild-Unterweisung sicher.



Einen besonders hohen Stellenwert nimmt das Thema Wertschätzung ein, das auch dem Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer ein großes Anliegen ist. In der Unternehmensgruppe fischer stehen die Menschen im Mittelpunkt – das belegen die hohen Investitionen in Aus- und Weiterbildungen aber auch zahlreiche soziale Aktivitäten.

Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat ist vertrauensvoll und konstruktiv. Nach der Betriebsvereinbarung 2020 sind betriebsbedingte Kündigungen an allen deutschen Standorten der

Unternehmensgruppe fischer ausgeschlossen. Bei der Auswahl seiner Partner ist fischer gewissenhaft und führt vor Lieferbeginn Audits im Rahmen seines Lieferantenmanagements durch. Dabei geht es nicht nur um die Wirtschaftlichkeit, sondern auch um die Bewertung des potenziellen Partners unter den Gesichtspunkten Menschen, Sicherheit und Umwelt.

Externe Partner der Unternehmensgruppe fischer verpflichten sich zur Einhaltung der Sozialstandards in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsbedingun-

gen und Umweltschutz. Dies bestätigen sie regelmäßig mit der Unterzeichnung der „Regelung zu Geschäftsmethoden“. Einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der Einhaltung dieser Vorgaben leistet der Bereich Lieferantenmanagement, der von der Lieferantenauswahl, über die Auftragsvergabe bis zum Wareneingang die Einhaltung der Standards im Blick hat. Bei Verstößen gegen geltende Regeln oder Nachlässigkeiten beabsichtigt fischer, auf eine Zusammenarbeit zu verzichten oder bestehende Lieferbeziehungen zu beenden.



## Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden

Um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in einer globalisierten, schnelllebigen Weltwirtschaft meistern zu können, sind motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein entscheidender Faktor. Nicht zuletzt deshalb investiert die Unternehmensgruppe fischer viel in die Gesundheitsförderung der Belegschaft, um die Gesundheit für alle Mitarbeiter jeden Alters positiv zu unterstützen und das Wohlergehen sowie die Motivation zu fördern (SDG 3 „Gesundheit und Wohlergehen“). So gibt es die Möglichkeit, einen Betriebsarzt aufzusuchen oder Fitness-Kurse im Klaus Fischer BildungsZentrum zu belegen. Regelmäßige Audits im gesamten Unternehmen stellen sicher, dass alle Arbeitsplätze – im Büro ebenso wie in der Produktion oder Logistik – ergonomisch sind. Derzeit werden schrittweise alle Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen sowie Akkustikelementen ausgestattet, sodass diese einem modernen Bürokonzert mit Fokus auf Ergonomie und Lärmreduktion gerecht werden.

Für ihre Belegschaft und die Betriebsrentner unterhält die Unternehmensgruppe fischer ein eigenes Fitnessstudio, das auch außerhalb der Geschäftszeit-

ten genutzt werden kann. Neben hochwertigen Geräten zum Muskelaufbau oder zum Training der Ausdauer, kann man hier auch abwechslungsreiche Sportkurse belegen oder entspannende Massagen genießen. Ausgebildete Fitness-Trainer und Physiotherapeuten beantworten Fragen und unterstützen dabei, sportliche Ziele zu erreichen.

Das umfangreiche Kursangebot wird regelmäßig um neue Sportarten erweitert, wie beispielsweise Jumping-Fitness und Faszien-Training, die seit 2018 im Programm sind. Ebenso kamen auch medizinische Massagen, Kinesio-Taping, Vibrationstherapie, physiotherapeutische Befunderhebung und Trainingsplanerstellung hinzu. Neu ist das Angebot einer „Hautfaltenmessung mit anschließender Beratung“. Diese eignet sich ideal, um Training, Ernährung oder Lebensstil zu verbessern und zur Optimierung des Gesamtsystems beizutragen. Und auch außerhalb des fischer Fitness-Studios spielen Gesundheitsthemen eine wichtige Rolle: So unterstützt Ernährungsberater Sven Bach die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Ernährungsvorträgen und den „Gesund ernähren-Wochen“ im Betriebsrestaurant. Des Weiteren

wird das Thema „Schlafen“ in Seminaren und Vorträgen aufgegriffen, die interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, ihre Schlafqualität mithilfe einer externen Beratung zu verbessern.

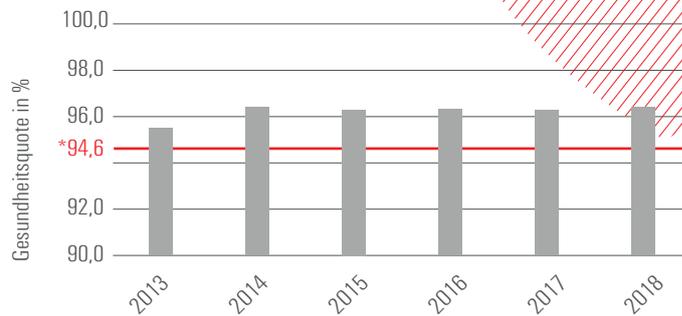
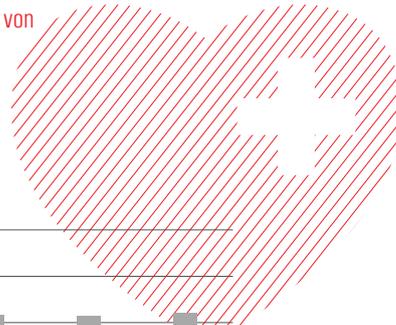
Die Betriebsrestaurants bieten täglich verschiedene und frisch zubereitete Menüs sowie Salate oder Gemüse-Bufferets. Hinzu kommt ein fettreduziertes und schonend gegartes Fitnessgericht für all diejenigen, die sich besonders bewusst und gesund ernähren möchten. Alle Mahlzeiten werden von fischer bezuschusst, damit die Mitarbeiter ein qualitativ hochwertiges Essen zu einem attraktiven Preis erhalten.

Mit den vielfältigen Maßnahmen rund um das betriebliche Gesundheitsmanagement sorgt fischer für eine hohe Gesundheitsquote an den deutschen Standorten, insbesondere im Vergleich zu Unternehmen einer ähnlichen Betriebsgrößenklasse in Baden-Württemberg.

Eine im letzten Jahr umgesetzte Flexibilisierung der Pausen- und Arbeitszeiten schafft ein noch größeres Zeitfenster, um Kurse während der Mittagspause

fischer Mitarbeiter sind überdurchschnittlich fit  
mit einer Gesundheitsquote in 2018 von

96,3 %



\* Benchmark: Gesundheitsquote in % aller definierten Jahresarbeitsstage (Median) – aktive Beschäftigte (Quelle: Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e. V.)

Gesundheitsquote der deutschen Standorte in den Jahren 2013 bis 2018.

zu belegen und fördert einmal mehr die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Um diese weiter zu steigern und die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhöhen, wurde in 2018 an allen deutschen Standorten eine Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten verabschiedet. Seitdem können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig auch von Zuhause aus arbeiten.

#### Arbeitssicherheit bei fischer

Schon immer waren Arbeitssicherheit und Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Teil des Selbstverständnisses bei fischer. Eine über viele Jahrzehnte gewachsene Arbeitsschutzstruktur stellt sicher, dass gesetzliche und behördliche Vorgaben bekannt sind und ganzheitlich umgesetzt werden.

Seit Herbst 2018 koordiniert und standardisiert ein zentraler Ansprechpartner das Thema Arbeitssicherheit an allen deutschen Standorten. In seiner Funktion berät der Kollege Führungskräfte zu den Themen Arbeits- und Gesundheitsschutz. Zudem koordiniert er Sicherheitsbegehungen sowie deren Umsetzung und unterstützt bei der

Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen. Oberstes Ziel: Arbeitsunfälle reduzieren – unter anderem mit einem neuen Unfall-Analyseformular. Risiken und Gefährdungen werden – wie schon zuvor – fortlaufend betrachtet, Ursachen von Unfällen analysiert und Maßnahmen eingesteuert und umgesetzt.

Der hohe Stellenwert bei der Reduzierung und Verhütung von Arbeitsunfällen anhand von präventiven Maßnahmen zeigt sich auch an anderer Stelle: Unter anderem werden verpflichtende Schulungen für alle Führungskräfte zum Thema „Verantwortung im Arbeitsschutz“ durchgeführt.

Die Mitarbeiter werden schon beim Einstieg ins Unternehmen oder im täglichen Shopfloor zu den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sensibilisiert. Durch die aktive Unterstützung der Mitarbeiter werden Sicherheitsthemen direkt angesprochen sowie Präventivmaßnahmen erarbeitet und umgesetzt. Dabei geht es auch um psychische Aspekte.

Eine ausführliche Ereignisanalyse mit entsprechenden Maßnahmen verhindert weitere, wiederkehrende Ereignisse.

Die Einführung eines Arbeitsschutzmanagementsystems in der Unternehmensgruppe wird seit 2019 vorbereitet und der Standort Horb noch in der zweiten Jahreshälfte nach DIN ISO 45001 zertifiziert. Im Jahr 2020 sollen weitere Standorte zertifiziert werden.

#### Darlehen zu günstigen Konditionen und zinslose Vorschüsse

Zur Überbrückung finanzieller Engpässe gewährt die Unternehmensgruppe fischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Darlehen und Vorschüsse zu sehr günstigen Konditionen.

#### Unterstützungsverein

Außerdem wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie ihren Angehörigen in Notsituationen mit Zahlungen aus dem eigenen Unterstützungsverein geholfen. Diese Leistung kann zum Einsatz kommen, wenn jemand unverschuldet in Not gerät und diese Notlage alleine nicht meistern kann.



## Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen

### **Identifikation der Anspruchsgruppen**

Die Unternehmensgruppe fischer pflegt einen offenen, fairen, partnerschaftlichen und proaktiven Dialog zu sämtlichen Anspruchsgruppen. Dazu gehören zum Beispiel Mitarbeiter, Kunden, Händler, Vertriebspartner, Lieferanten, regionale Gemeinden, der Landkreis Freudenstadt, Vereine und Organisationen ebenso wie Nichtregierungsorganisationen, überregionale Verbände, Umweltgruppen und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Neue Perspektiven und Potenziale lassen sich insbesondere aus der Vielfalt dieser Gruppen gewinnen und ableiten.

### **Befragung der Anspruchsgruppen**

Für einen offenen und konstruktiven Dialog mit ihren Stakeholdern lädt die Unternehmensgruppe fischer ihre Anspruchsgruppen in den Betrieb ein. Bereits vorab wird von den Teilnehmern eine Wesentlichkeitsanalyse erarbeitet, um die Reihenfolge der aktuell wesentlichen Nachhaltigkeits-

themen zu entwickeln und daraus neue Handlungsfelder für fischer abzuleiten. Zusätzlich zu den externen Stakeholdern der Unternehmensgruppe werden auch fischer Geschäftsführer und die Betriebsräte als Vertreter der Belegschaft aktiv mit eingebunden.

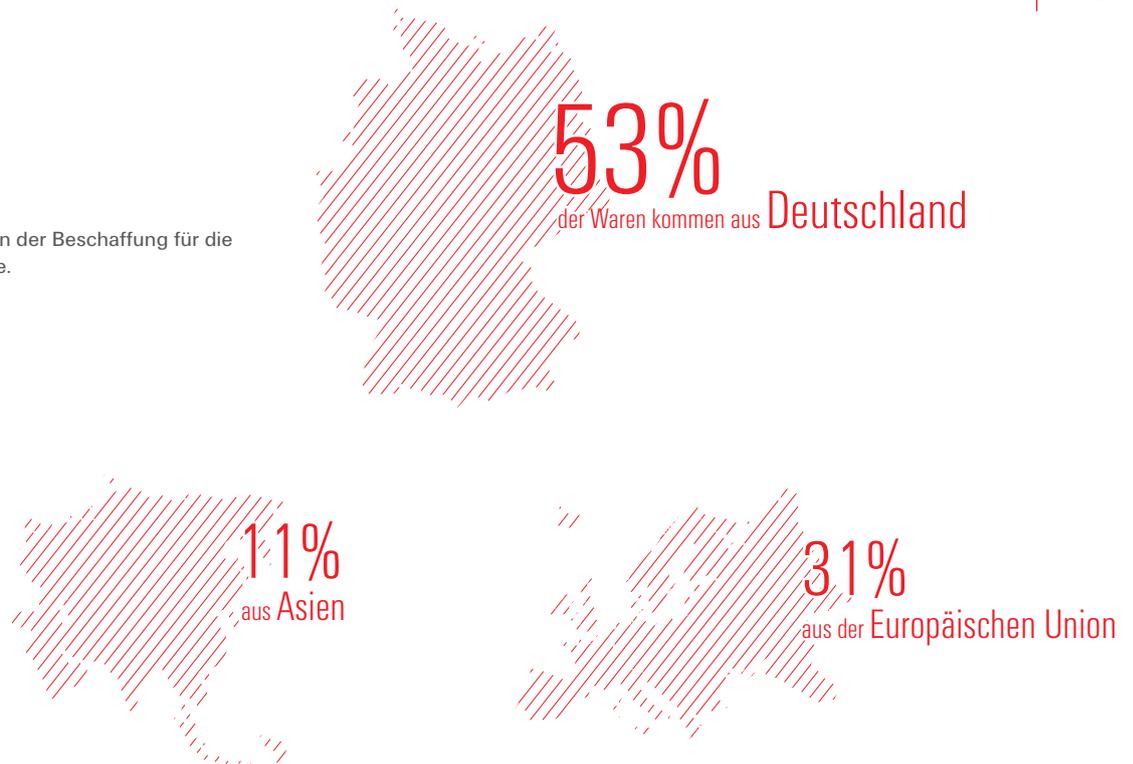
### **Zielgerichteter Dialog - Durchführung eines zweitägigen Workshops**

Für den stetigen und offenen Dialog mit allen Anspruchsgruppen hatte fischer im Januar 2018 bereits zum zweiten Mal zu einem „Stakeholder-Workshop“ in Waldachtal und Horb am Neckar eingeladen. Hier diskutierten Unternehmensvertreter mit den Stakeholdern mit der Unterstützung eines neutralen Moderators über Potenziale, Defizite, Chancen und Herausforderungen beim fischer Nachhaltigkeitsmanagement.

Die Meinungen und Standpunkte der heterogen zusammengestellten Gruppe brachten auch diesmal neue und weitere sinnvolle Aspekte für das Nachhaltigkeitsmanagement hervor. Die Resultate

fließen mit in das WIN-Charta Zielkonzept und den weiteren Nachhaltigkeitsprozess der Unternehmensgruppe ein. Die Ergebnisse dienen unter anderem als Diskussionsgrundlage für den nächsten Stakeholder-Workshop, der im ersten Quartal 2020 stattfinden soll. Mit dieser Vorgehensweise bildet fischer ein Best-Practice Beispiel im Rahmen des WIN-Charta Leitsatzdossiers.

Lieferantenstruktur in der Beschaffung für die deutschen Standorte.



## Leitsatz 04 – Ressourcen

Die Unternehmensgruppe fischer ist abhängig von ihren Lieferanten, den Weltmärkten, den verfügbaren Rohstoffen und Dienstleistungen. Um ihren Fortbestand für die Zukunft zu sichern, ist es von zentraler Bedeutung, die externen Ressourcen, die fischer für die Herstellung seiner Produkte benötigt, effizient und weitsichtig zu verwenden – im Einklang mit dem globalen Nachhaltigkeitsziel der Sicherstellung nachhaltiger Konsum- und Produktionsmuster.

Es gilt, einen respektvollen, werthaltigen und wirtschaftlichen Umgang zu definieren und zu pflegen. Da eine interne und externe Zusammenarbeit unverzichtbar ist, arbeitet der Einkauf mit den angrenzenden Funktionsbereichen eng zusammen. Bei der Zertifizierung nach ISO 14001 wird fischer in den jährlichen Audits die Konformität der Beschaffungsprozesse und der internen Prozesse mit der Umweltnorm bestätigt.

### Lieferanten

Externe Partner werden neben der Wirtschaftlichkeit auch nach den Kriterien Menschen, Sicherheit und Umwelt bewertet, wie in Leitsatz 02 beschrieben. Zum Zeitpunkt der Partnerauswahl wird dies ebenso geprüft wie kontinuierlich in der laufenden Geschäftsbeziehung. Daher unterliegen auch langjährige Lieferbeziehungen dem umfassenden Regelauditsystem, nach dem im Jahr 2014 rund ein Drittel der A-Lieferanten bewertet wurde.

fischer hat den Anteil der auditierten A-Lieferanten seit 2015 kontinuierlich gesteigert, um das HSE-Bewusstsein (Health, Safety and Environment) seiner Lieferanten und die Qualität der Produkte weiter zu fordern. Im Jahr 2018 wurden 69 % der A-Lieferanten auditiert, was eine weitere Steigerung um 7 % zum Vorjahr darstellt. Die Grundlage für das Auditsystem und die Priorisierung der Audits bildet die jährlich durchgeführte Lieferantenbewertung mit den Faktoren Qualität, Service, Lieferperformance, Umwelt-

kompetenz und Wirtschaftlichkeit.

Sowohl die Verfügbarkeit als auch die Wirtschaftlichkeit beeinflussen den Ursprung der von fischer extern benötigten Leistungen. Bei der Auswahl der Ursprungsländer verfolgt fischer ein strenges „total cost of ownership“-Prinzip.

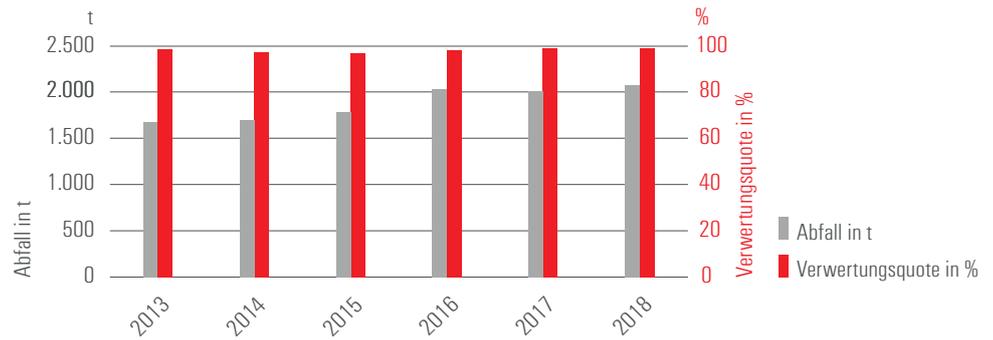
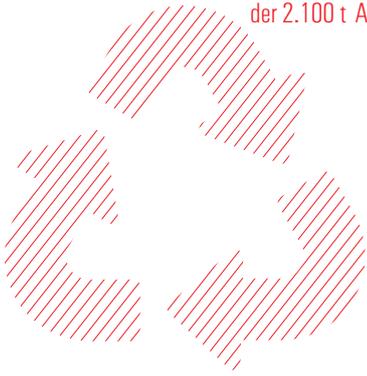
Dies bedeutet: Unnötige, lange Transportwege werden möglichst vermieden und diejenigen Quellen bevorzugt, deren Standards den ökologischen Grundregeln der fischer Standorte entsprechen. Dies spiegelt sich auch in der Lieferantenstruktur wider: 53 % der Waren kommen aus Deutschland, 31 % aus europäischen Ländern und die verbliebenen 11 % aus Asien.





99,99%

der 2.100 t Abfall in 2018 wurden verwertet



Abfallmengen und Verwertungsquote am Standort Tumlingen, bezogen auf Gewerbe- und Produktionsabfälle.

### Produktion

fischer ist es wichtig, dass die verwendeten Rohstoffe und Produktionsmittel den Anforderungen an Recycling und Abfall-Management entsprechen. Die Rückführung der Materialien ist aus ökonomischen wie auch aus ökologischen Gründen von hoher Bedeutung. Zum Beispiel werden nahezu 100 % der bei der Produktion von Kunststoffdübeln anfallenden Abfälle intern und extern wiederverwertet. Auf diesem Gebiet hat sich fischer in den letzten Jahren erheblich entwickelt und misst seine interne Verwertungsquote. Die Anteile der stofflich oder thermisch verwertbaren Abfälle liegen konstant über 99 %.

Bei jährlich steigenden Ausbringungsmengen in der Produktion gelingt es, durch konsequentes Umsetzen von Maßnahmen zur Reduzierung und Vermeidung von Abfall, die Abfallmengen auf einem konstanten Niveau zu halten.

2016 wurden die einzelnen Abfallfraktionen noch detaillierter untersucht, um weitere Potenziale zur Reduzierung der Gesamtabfallmenge zu identifizieren. Auf dem Gebiet des Abfallmanagements arbeitet fischer nur mit zertifizierten Entsorgern zusammen, die in der Lage sind, der Unternehmensgruppe eine sachgerechte Entsorgung zu garantieren.

### Prozesse

Am Standort Tumlingen hat fischer die Erlaubnis, aus eigenen Quellen Wasser zu entnehmen, das zu indirekten Kühlzwecken im Produktionsbereich und zur Bewässerung der Grünanlagen genutzt wird.

Der Trinkwasserverbrauch am Standort Tumlingen ist seit einigen Jahren, trotz steigender Mitarbeiterzahl, nahezu konstant und liegt bei ungefähr 10.000 m<sup>3</sup> pro Jahr. Der Anstieg des Quellwasserverbrauchs von 2017 auf 2018 lässt sich auf die lange Sommerperiode im Jahr 2018, und infolgedessen auf erhöhten Kühl- und Bewässerungsbedarf, zurückführen. Der Anteil des Trinkwassers am Gesamtwasserverbrauch konnte reduziert werden.

Bei der Unkrautbekämpfung verzichtet fischer auf Herbizide. Zu diesem Zweck wurde in 2017 ein Gerät angeschafft, das die Heißwassermethode nutzt. Durch die hohe Tiefenwirkung dieser Methode wird das Unkraut nachhaltig entfernt und ist dabei schonend für Umwelt und Oberflächen. Dies macht den Einsatz von Herbiziden auf befestigten Flächen komplett überflüssig und reduziert den Gesamteinsatz auf ein Drittel.

### Die Gestaltung neuer Projekte folgt dem Nachhaltigkeitspostulat

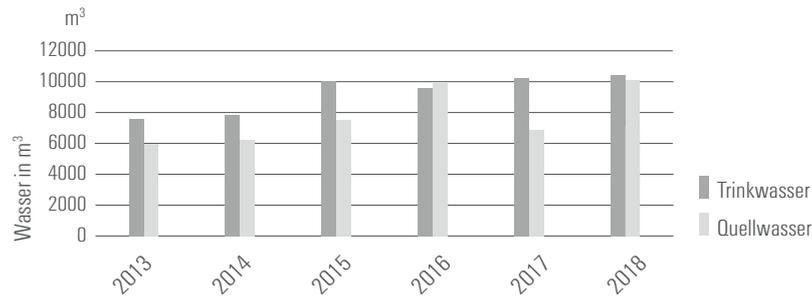
Auch in den Prozessen wird bei fischer auf nachhaltigen Umgang mit Ressourcen geachtet. So wird zum Beispiel das in der Kaltumformung benötigte Schmiermittel im Haus in regelmäßigen Zyklen gereinigt und wiederverwertet. Die eingesetzte Ölmenge konnte so jährlich um 23 % gesenkt werden, was eine Einsparung in Höhe von ungefähr 10.000 Euro pro Jahr bedeutet. Dieses Projekt wurde auch von der Initiative des Landes Baden-Württemberg „100 Betriebe für Ressourceneffizienz“ 2016 ausgezeichnet.

Im vergangenen Jahr wurde eine Verpackungsoptimierung der Seefracht- und Luftfrachtverpackung unter dem Fokus der Kostenreduzierung vorgenommen. Im Zuge der Optimierung wurden mehrere Aspekte der Nachhaltigkeit bedient. Das sind zum Beispiel das Senken der Verpackungskosten, eine Nivellierung an Mitarbeiterkapazitäten, die Senkung des Verletzungsrisikos und eine wesentliche Reduktion an Verpackungsmaterialien von 32 Tonnen.

Ein weiteres Projekt in der Logistik war die Anschaffung einer neuen Stretchanlage mit dem Ziel der Senkung an Transportschäden hin zu einer optimalen Ladungssicherung. Individuelle Stretchprogramme ermöglichen sowohl eine Reduzierung des Folieneinsatzes, als auch eine Vermeidung von Störungen, Ausfallzeiten und Wartung. Manuelles stretchen wird auf ein Minimum

**10.285m<sup>3</sup>**  
Trinkwasser-Verbrauch im Jahr 2018

**10.053m<sup>3</sup>**  
Quellwasser-Verbrauch im Jahr 2018



Jährlicher Trinkwasser- und Quellwasserverbrauch am Standort Tumlingen.

reduziert und händisches Auflegen eines Deckblattes entfällt, da dies in die Maschine integriert ist. Die Anlage zeichnet sich zudem durch eine einfache Bedienung via SPS Panel, einen schnellen Rollenwechsel und die Reduzierung an Folienverbrauch je Palette aus.

Zur Reduktion des Ressourceneinsatzes trägt die Spritzgießtechnologie des physikalischen Schaumens bei. Durch den Einsatz der Spritzgießtechnologie MuCell® gelingt es in der Produktion von fischer automotive systems mit verbesserter Dimensionsstabilität den Ressourceneinsatz von Energie und erdölbasiertem Kunststoff zu verringern. Gleichzeitig steigt die Kundenzufriedenheit, da es sich um eine Leichtbauweise mit funktionsabhängiger Wanddickenauslegung handelt, im Vergleich zum füllorientierten Kompaktspritzguss.

Material Flow Cost Accounting (MFCA): Für unterschiedliche Produkte im Bereich Befestigungssysteme wurden die Fertigungsprozesse anhand der Materialflusskostenrechnung (MFCA) zur Bestimmung des Prozesssystems und der Material- und Energieflussbilanzierung analysiert. Die gemachten Erkenntnisse werden über die Systematik auf weitere Produkte ausgeweitet und Potentiale abgeleitet.

Senkung der Werkzeugkosten in der Metallverarbeitung:  
Eine Erhöhung der Ölqualität in der Metallverarbeitung führt zu einer Verlängerung der Werkzeugstandzeit

und somit auch zu einer erheblichen Einsparung an Werkzeugkosten.

#### Partnerschaft

Die generelle Zusammenarbeit mit fischer Lieferanten ist für uns eine gelebte Partnerschaft. Sie ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung. Es gilt der Grundsatz: „Es ist nicht einfach, an uns zu liefern, aber wer es geschafft hat, der macht es als Partner des Hauses.“ Wenn Lieferanten die hohen Anforderungen an Qualität, Umwelt, Innovation und Kosten erfüllen, können sie mit einer langfristigen Partnerschaft rechnen.

Um einen wichtigen Beitrag für die Zukunft und die Ertragslage zu leisten, ist es die Aufgabe der Unternehmensgruppe fischer und ihrer Partner, konstant und konsequent nach Möglichkeiten zu suchen, Produkte einfacher und kostengünstiger bei gleichbleibender Qualität zu gestalten. Gleichzeitig soll dabei weniger Material verbraucht werden. Intern wird dies als Entfeinerung bezeichnet.

So wurden beispielsweise bei diversen Projekten die Maße von Stahlprodukten so verändert, dass seit der Umsetzung bei gleicher Stückzahl und verbesserter Qualität Einsparungen von mehreren Tonnen Rohmaterial pro Jahr erzielt werden können. Die unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit durchgeführten kontinuierlichen Verbesserungen bespielen die speziellen Vorgaben des zwölften globalen Nachhaltigkeitsziels Vorbeugung, Reduktion, Recycling und

Wiederverwertung von Abfall (SDG 12).

#### Beratung

Die Verknüpfung von Lean-Management-Ansätzen mit nachhaltiger Ressourceneffizienz bietet ein hohes Einsparpotenzial entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Für die fischer Consulting GmbH steht hierbei die Wertstromanalyse mit dem Ziel der nachhaltigen Beseitigung von Verschwendung in puncto „lean“ und „Ressourceneinsatz“ im Mittelpunkt der Beratung. Dies umfasst – neben unternehmensinternen Prozessschnittstellen – sowohl Lieferanten als auch Endkunden. Entscheidend ist dabei, dass Entwicklungs-, Planungs- und Fertigungsbereiche zukünftig immer früher und effizienter zusammenarbeiten, um schon in der frühen Phase des Produktentstehungsprozesses Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine möglichst effiziente und ressourcenschonende Herstellung von Produkten und Dienstleistungen sicherstellen.

Die Erfahrung zeigt, dass das Unternehmen mit der erfolgreichen Umsetzung von Prinzipien des fischer ProzessSystems die Grundlagen für eine nachhaltig positive Umweltbilanz legt. Und damit einen Gewinn für alle Prozesspartner bietet.





## Leitsatz 05 – Energie und Emissionen

Die Unternehmensgruppe fischer betreibt seit Jahrzehnten ein aktives Umwelt- und Energiemanagement. Dieses Thema ist im fischer Leitbild fest verankert und unterstützt das Globale Nachhaltigkeitsziel 7 (SDG 7) „Bezahlbare und saubere Energie“. Bereits 1997 wurde das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 zertifiziert. Belegt wurde die erfolgreiche Implementierung eines Energiemanagementsystems dann im Jahr 2013 mit der Zertifizierung nach ISO 50001. Damit erfüllte fischer die gesetzliche Anforderung bereits zwei Jahre vor deren Inkrafttreten.

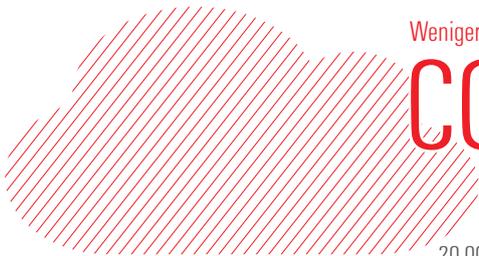


### Energie

Neben der Betrachtung seiner absoluten Energieverbräuche, bewertet fischer die Energieeffizienz durch die Verknüpfung von Energieverbräuchen mit definierten Bezugsgrößen. Diese Art der Kennzahlenbildung orientiert sich an der Definition des technischen Nutzungsgrades: Output (Nutzen) in Bezug zum Input (Aufwand) innerhalb von definierten Systemgrenzen. Gemäß ISO 50001 werden diese Kennzahlen als Energy Performance Indicators (EnPIs) bezeichnet. Energie wird dabei als Systeminput betrachtet. Als Systemoutput werden beispielsweise in den Produktionsbereichen die verarbeiteten Materialmengen herangezogen. Auf diese Weise werden die Produktionsauslastungen als Haupteinflussgrößen auf die Energiever-

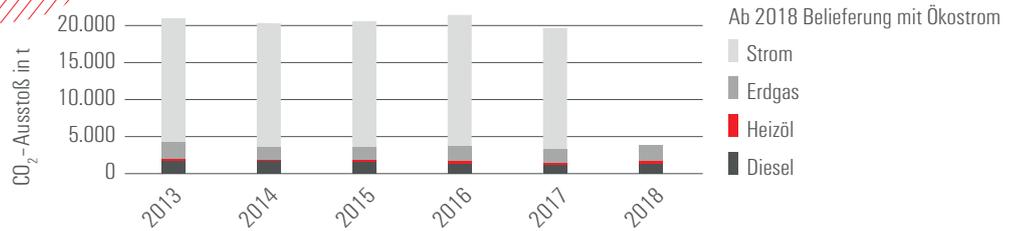
bräuche berücksichtigt und die Aussagekraft der Beurteilung erhöht. Seit der ISO-50001-Einführung plant fischer eine Steigerung der Energieeffizienz um 1,5 % pro Jahr. Dieses Ziel, das auch in der Unternehmensstrategie verankert ist, konnte bisher in jedem Jahr realisiert werden. Zur Zielerreichung haben folgende Aspekte beigetragen: Durch die Optimierung der Fertigungsprozesse im Rahmen des fischer ProzessSystems wurden outputseitig die Ausbringungen in höherem Maße gesteigert, als die dazu benötigte Energiemengen. Inputseitig wurden durch die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen die Energieverbräuche kontinuierlich gesenkt. Diese positive Entwicklung spiegelt sich im Verlauf der Energiekennzahlen wider. Ein internes Energie-Team, das sich aus Verantwortlichen der energierelevanten Bereiche zusammensetzt, arbeitet standortübergreifend und sorgt für eine stetige und systematische Verbesserung der Energieeffizienz. Zu den Verbesserungsmaßnahmen zählen zum Beispiel die Anschaffung effizienterer Produktionsanlagen; die permanente Optimierung der Peripherie, wie beispielsweise Druckluftherzeug und Prozesskühlung; der Austausch konventioneller Beleuchtungsanlagen gegen LED-Technik sowie der Einbau effizienterer Lüftungs- und Pumpensysteme. Des Weiteren erhöht der sukzessive Ausbau der Energiezählerstruktur die Transparenz der Energieflüsse. Damit werden weitere Bereiche und Anlagen überwacht, um Optimierungsmaßnahmen identifizieren und zielgerichtet umsetzen zu können.





Weniger stark gestiegen, in Relation zu dem Umsatzwachstum, ist der

# CO<sub>2</sub>-Ausstoß



CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen (Scope 1 und Scope 2) der deutschen fischer Standorte.

## Emissionen

**Lärm:** Zur Beurteilung von Umwelteinflüssen durch Lärmemissionen pflegt fischer ein Lärmkataster, das die Schalleinwirkungen der deutschen Werke auf angrenzende Wohngebiete beurteilt und dokumentiert. Bei wesentlichen Änderungen wird das Lärmkataster aktualisiert.

**Schadstoffe:** Zur Einhaltung von Grenzwerten an Arbeitsplätzen, sind Emissionsmessungen als fester Bestandteil in die Instandhaltungsprozesse integriert.

Des Weiteren wird die Abluft, die über die Lüftungsanlagen an die Umwelt abgegeben werden, auf Einhaltung der vorgeschriebenen Schadstoffkonzentrationen geprüft. Eventuelle Maßnahmen zur Luftreinhaltung leitet fischer in Abhängigkeit der Messergebnisse ab.

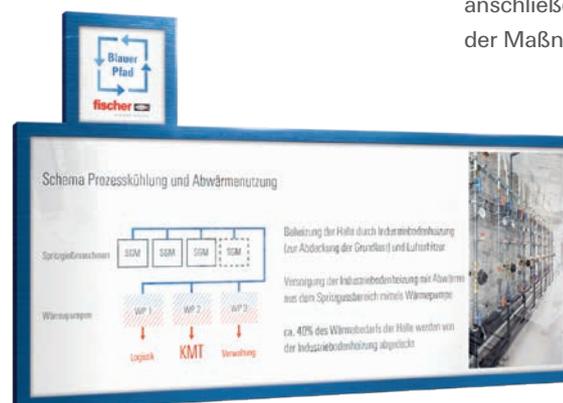
**Kohlendioxid:** Gemäß Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) werden drei Emissionsbereiche (Scopes) bei Kohlendioxid unterschieden:

Scope 1: Direkte CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Verbrennung fossiler Energieträger.

Scope 2: Indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Energieerzeugung bei den Energielieferanten. Bei der Ermittlung von Scope 2 legt fischer einen durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktor zu Grunde. Dieser wird vom Umweltbundesamt veröffentlicht und spiegelt den deutschen Strommix wider.

Scope 3: Indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen durch vor- und nachgelagerte Unternehmenstätigkeiten.

Die Summe der CO<sub>2</sub>-Emissionen der deutschen fischer Standorte (Bilanzbereiche Scope 1 plus Scope 2) betrug im Jahr 2017 noch 18.646 Tonnen. Davon entfielen circa 79 % auf indirekte Emissionen durch die Stromerzeugung beim Energielieferanten. Dieser Anteil von Scope 2 wurde komplett eingespart, da seit Beginn 2018 alle deutschen Standorte mit Ökostrom beliefert werden. Dieser stammt vollständig aus Anlagen, die Strom aus erneuerbaren Energien erzeugen. Entsprechende Zertifikate vom Energieversorger liegen vor. Dennoch ist fischer weiterhin bestrebt seine Treibhausgase, trotz geplanten Umsatzwachstums, zu reduzieren. Mit Unterstützung eines externen Beratungsunternehmens ist geplant, eine CO<sub>2</sub>-Bilanzierung, insbesondere mit Fokus auf Scope 3, zu erstellen. Diese Datenbasis ermöglicht anschließend die Planung entsprechender Maßnahmen.



Beispiel-Station auf dem blauen Pfad



## Leitsatz 06 – Produktverantwortung

fischer Produkte kommen in vielen Bereichen des täglichen Lebens zum Einsatz und werden von nahezu allen Altersgruppen verwendet. Daraus ergibt sich die unternehmerische Verantwortung, stets Produkte in bester Qualität zu liefern.

Die Unternehmensgruppe fischer stellt sich dieser Verantwortung und arbeitet kontinuierlich daran, die hohe Qualität der Produkte immer weiter zu steigern.

Dieser Prozess, intern fischer ProzessSystem genannt, beginnt schon lange bevor ein Produkt zum Verkauf steht. Schon bei der Idee zu einem neuen Produkt wird darauf geachtet, dass es für Kunden angenehm, einfach und unmissverständlich in der Verwendung ist. Immer wieder sprechen Produktmanager und Anwendungsingenieure mit Endverwendern aber auch mit den an der Lieferkette Beteiligten, um rundum alle Bedürfnisse kennenzulernen. Hochwertige Produkte sind kein Zufall – bei der Bedarfsermittlung und der anschließenden Entwicklungsarbeit richtet sich fischer nach dem Produktentstehungsprozess. So wird sichergestellt, dass nichts vergessen wird

und alle Prozessschritte optimal durchlaufen werden.

Die Entwicklungsingenieure entwerfen den Bedürfnissen entsprechende Produkte und achten dabei auf die Wahl nachhaltiger und langlebiger Materialien. Zusammen mit der Produktion wird an ressourcenschonenden Produktionsverfahren gearbeitet und es entsteht ein Produkt, das umweltverträglich hergestellt werden kann und dabei auch noch geringe Herstellkosten verursacht. Immer wieder werden auch kundenspezifische Lösungen entwickelt – insbesondere im Bereich fischer automotive systems ist dies an der Tagesordnung. Ein weiteres Ziel ist, die Gefahren, die von einzelnen Produkten ausgehen können, so gering wie möglich zu halten. Dazu gehört, gesundheits- und umweltgefährdende Stoffe wegzulassen und durch unbedenkliche Stoffe zu ersetzen.

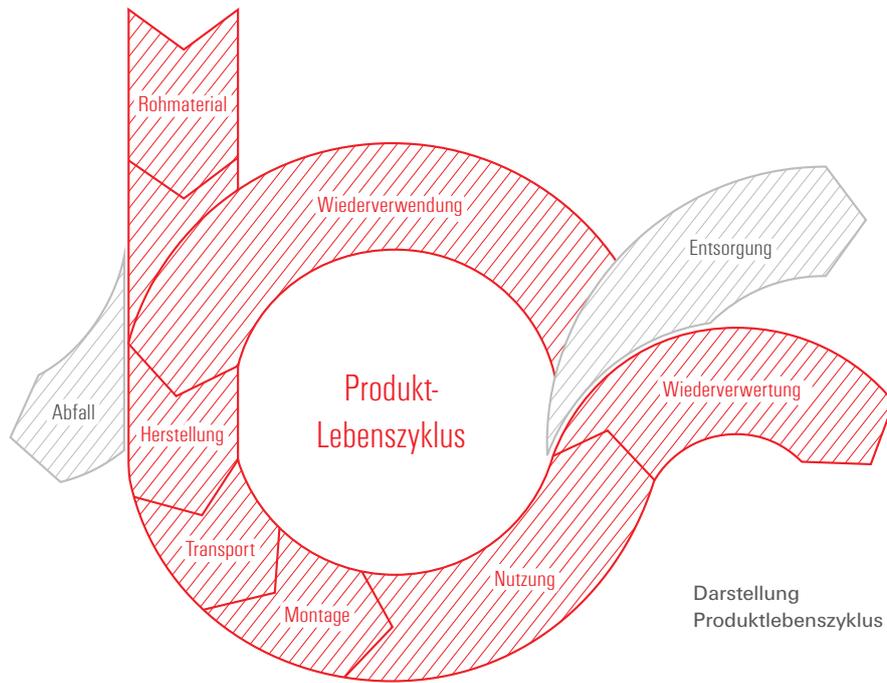
Ordnung ist das halbe Leben. Das gilt besonders für die fischer Produktion. Klare Abläufe, saubere Werkzeuge und eine gute Planung sind die Grundlage für eine effiziente Produktion und hohe

Qualität. Die Verpackung der Produkte erfolgt – wo immer dies möglich ist – in gut recyclebaren Materialien. Dann ist das Produkt zur Auslieferung bereit.

An dieser Stelle endet die Produktverantwortung noch nicht. Das Produkt wird zum Händler oder direkt zum Verwender transportiert. Dabei liegt der Fokus auf einem emissionsarmen Transport. Auch unnötige Transportwege werden vermieden.

Je nach Region und Anwendung müssen die fischer Produkte verschiedene Qualitätsstandards erfüllen und hierfür teilweise auch entsprechende Zertifikate mitbringen. Es liegt in der Unternehmensverantwortung, dass jeder das benötigte Zertifikat zum jeweiligen Produkt erhält.

Die Vertriebspartner und Kunden der Unternehmensgruppe sollen genügend Zeit haben, die Produkte zu verwenden – auch wenn diese nicht unbegrenzt haltbar sind. Daher kommt der überdurchschnittlich langen Lagerstabilität eine besondere Bedeutung zu. So können beispielsweise die zwei-komponentigen Reaktionspatronen bis zu drei Jahre lang gelagert werden.



Später, wenn das Produkt schon im Einsatz ist, muss eine angemessene Lebensdauer sichergestellt werden. Bei den Stahlankern und chemischen Befestigungen geht man von einer Nutzungsdauer von mindestens 50 Jahren – teilweise sogar 100 Jahren – aus.

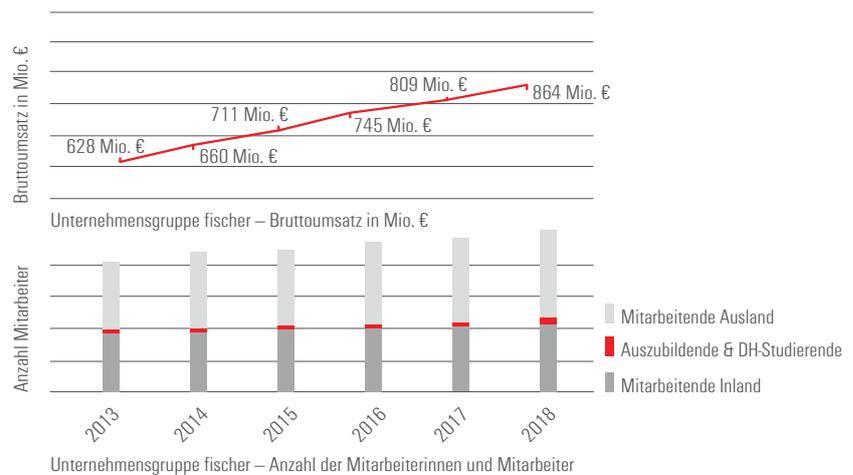
Am Ende eines langen Produktlebens stehen das Recycling oder die Verwertung. So können die Stahlteile unserer Befestigungssysteme schon nach der Entnahme aus dem Bauwerk der Metall-Aufbereitung zugeführt werden. Wenn eine Aufbereitung von Kunststoffteilen nicht wirtschaftlich abbildbar ist, können sie zumindest thermisch verwertet werden. Verpackungen werden im Altpapier-Recycling oder durch ein Verwertungssystem, wie beispielsweise das Duale System Deutschland, verarbeitet. Der Einsatz unserer Anker muss nicht zwangsläufig einmalig sein. So lässt sich z.B. die fischer Betonschraube ULTRA-CUT FBS II demontieren und mehrfach für temporäre Befestigungen von Baustelleneinrichtungen wiederverwenden.







**5.200** Mitarbeiter  
erwirtschaften 864 Mio. € Bruttoumsatz in 2018



## Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

### Engagement für die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Gesellschaft

Die Unternehmensgruppe fischer ist nicht nur wirtschaftlich erfolgreich, sondern besitzt auch ein hohes Zukunftspotenzial. Der langfristige Unternehmenserfolg wird durch das nachhaltige Erwirtschaften von Gewinnen in fünf Unternehmensbereichen sichergestellt, die zeitgleich Arbeitsplätze in der Region sichern. Neben dem Umsatz steigt auch die Anzahl der weltweit für fischer tätigen Mitarbeiter kontinuierlich. Beide Entwicklungen bestätigen, dass fischer ein international erfolgreiches und wachsendes Unternehmen ist. Ein kontinuierliches, gesundes Wachstum im Umsatz erlaubt unter anderem umfangreiche Investitionen in Weiterbildung und die Schaffung weiterer Arbeitsplätze. Mit der Förderung von dauerhaftem, inklusivem und nachhaltigem Wirtschaftswachstum sowie produktiver Vollbeschäftigung und menschenwürdiger Arbeit für alle zielt fischer auf das SDG 8 ab.

Die Basis für den unternehmerischen

Erfolg bildet das Unternehmensleitbild mit seinen Werten. Darin ist auch das Ziel verankert, den für die erfolgreiche Weiterentwicklung und Zukunftssicherung der Unternehmensgruppe erforderlichen Gewinn zu erwirtschaften.

Bei fischer gilt: „Das größte Kapital und der wichtigste Erfolgsfaktor in unserem Unternehmen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – nicht Anlagen und Gebäude!“, sagt Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer. Gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Gesellschaft trägt das Unternehmen eine soziale Verantwortung, indem es sich aktuellen Herausforderungen stellt und angemessen auf interne sowie externe Anforderungen verschiedener Anspruchsgruppen eingeht.

### Ausbildung und Studium

Die Vielfältigkeit der Ausbildung spiegelt sich in den 31 angebotenen Ausbildungs- und DH-Studiengängen wider, in denen jährlich etwa 40 neue Bewerber ins Berufsleben starten. Dabei werden die Auszubildenden und DH-Studierenden an allen deutschen Unternehmensstandorten eingesetzt.

Die Unternehmensgruppe fischer bildet über Bedarf aus und investiert somit nachhaltig in junge Menschen, die mit einer qualitativ hochwertigen Ausbildung sowohl im eigenen Unternehmen als auch am Arbeitsmarkt Zukunftsperspektiven erhalten. Dabei sichert das Unternehmen gleichzeitig seinen Fachkräftenachwuchs. Den jungen Menschen wird außerdem der Einstieg in das Berufsleben ermöglicht.

Als optimale Vorbereitung der Auszubildenden und DH-Studierenden auf den Arbeitsmarkt vermittelt fischer Fachwissen und legt besonderen Wert auf die persönliche Weiterentwicklung. Dies wird durch diverse Seminare zu Teamarbeit, Kommunikation, dem fischer Prozesssystem und der eigenverantwortlichen Organisation von Projekten, wie dem jährlich stattfindenden Azubi-Infotag, unterstützt. Dank dieses Ausbildungsprogramms erhalten alle Absolventen zusätzlich zu den üblichen Zeugnissen das Zertifikat „fit for future“, das ihnen Ausbildungsinhalte bestätigt, die weit über das Normalmaß hinausreichen.



Da es in der heutigen Zeit aufgrund der stetigen Internationalisierung immer wichtiger wird, sich früh praxisnah mit den eigenen fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen auseinanderzusetzen und diese weiterzuentwickeln, bietet fischer seinen Auszubildenden und DH-Studierenden an, zeitweilig eine der 47 Landesgesellschaften zu besuchen. Hierfür gibt es verschiedene Möglichkeiten: Sprachreisen, die finanziell unterstützt werden, Arbeitseinsätze mit zusätzlichem Besuch einer Sprachschule für Auszubildende oder das Praxis- beziehungsweise Theoriesemester für die DH-Studierenden.

#### **Soziale Verantwortung gegenüber den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prägen mit ihrem Wissen und ihrem Engagement das Unternehmen Tag für Tag. Damit sie leistungsfähig, motiviert und gesund bleiben, bietet fischer vielfältige Möglichkeiten, die unterschiedliche Zielgruppen mit ihren jeweiligen Lebensbereichen gleichermaßen ansprechen. Jeder kann diese

Angebote nutzen und davon profitieren.

#### **Förderprogramme**

Aus- und Weiterbildung hat bei fischer einen hohen Stellenwert. Die Möglichkeiten des lebenslangen Lernens werden gefördert und durch vielseitige Maßnahmen unternehmensseitig unterstützt. Führungs- und Expertenpositionen sollen möglichst aus den eigenen Reihen besetzt werden. Der Management Talent Pool bereitet Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedarfsgerecht auf künftige Führungsaufgaben vor. Um die Chancen für eine Weiterentwicklung bei fischer zu erhöhen, wird als strategische Ergänzung zur Führungslaufbahn mit dem Experten Talent Pool eine weitere Entwicklungsmöglichkeit angeboten, in der fachliche Expertise zielgerichtet gefördert und für das Unternehmen nutzbar gemacht wird. Auch für junge Talente gibt es eine gezielte Förderung im Rahmen des Junior Talent Pool Programms. Das Entwicklungsprogramm bietet die Möglichkeit zur Orientierung und Persönlichkeitsentwicklung. Im Rahmen des in 2018 neu geschaffenen Academic Talent Pools haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Weiteren

die Möglichkeit, berufsbegleitend zu studieren oder zu promovieren.

Um auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Produktion und Logistik zu fördern, die keine oder eine fachfremde Ausbildung haben, wurde in 2018 ein weiteres Qualifizierungsprogramm geschaffen: Die neue Mitarbeiterakademie ermöglicht nun auch einer weiteren Zielgruppe eine maßgeschneiderte Weiterbildung mit Zertifikatsabschluss.

fischer hat es sich zum Ziel gesetzt, Frauen und Männern gleichberechtigte Karrieremöglichkeiten in der Unternehmensgruppe zu bieten. 30 bis 40 % der Teilnehmenden in den verschiedenen Förderprogrammen sind Frauen, womit die Quote im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegen ist. Prinzipiell ist Weiterbildung bei fischer - altersunabhängig - jederzeit und in jeder Lebensphase möglich.



### **Führungskräfteentwicklung**

fischer bietet seinen Führungskräften ein definiertes Konzept an strategischen und bedarfsorientierten Maßnahmen, die zu einem kontinuierlichen Coaching der Führungsarbeit beitragen und sie auf die aktuellen Herausforderungen vorbereiten. Diese umfangreichen Programme helfen den Führungskräften aller Hierarchie-Ebenen. Die Unternehmensgruppe fischer erwartet, dass im Sinne des Leitbilds wertschätzend geführt wird. Basierend auf den Unternehmenswerten wurde in 2018 ein Führungshandbuch veröffentlicht, das die Leitplanken sowie Aufgaben und Werkzeuge wirksamer Führung in der Unternehmensgruppe fischer zusammenfasst.

### **Welcome Days**

Um allen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen optimalen Einstieg in die fischer Familie zu gewährleisten, findet quartalsweise eine Einführungswoche statt, in der das Kennenlernen der Unternehmensgruppe im Vordergrund steht. Neben der praktischen Unterstützung in der Produktion und Logistik lernen sie das Leitbild sowie die Philosophie des fischer ProzessSystems, aber auch viele fachübergreifende und unternehmensspezifische Inhalte kennen; Unter anderem wird in diesem Rahmen auch das Nachhaltigkeitsmanagement von fischer vorgestellt. So haben alle die gleichen Einstiegsvoraussetzungen.

### **Faire Vergütung**

Die Tarifmitarbeiterinnen und -mitarbeiter erhalten eine leistungsgerechte Vergütung im Rahmen des Metall-Tarifvertrages. Zusätzlich zum tariflichen Urlaubs- und Weihnachtsgeld wird eine freiwillige fischer Jahressonderzahlung getätigt. Nach einer Betriebszugehörigkeit von sechs Monaten erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tarifliche altersvorsorgewirksame Leistungen. Zur Ergänzung der späteren gesetzlichen Rente wird monatlich ein Beitrag für jeden Mitarbeiter in eine Pensionskasse eingezahlt. Eine weitere Leistung, die nicht tariflich vorgesehen ist, stellt die „fischer Altersversorgung“ dar. Nach einer bestimmten Betriebszugehörigkeit werden für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter jährliche Beiträge zugunsten einer Unterstützungskasse gezahlt.



### Preise und Auszeichnungen

Der Unternehmenserfolg zeigt sich auch in der Wahrnehmung durch unsere Kunden und anerkannte Fachgrößen. Jeder dadurch erhaltene Preis oder jede Auszeichnung ist wertvoll für fischer, weil sie belegen, dass die Unternehmensgruppe sich kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert. Ein Beispiel dafür ist der „Digital Champions Award“ für die „fischer Professional“ App in der Kategorie „Digitales Kundenerlebnis“. Dieser bescheinigt, dass das Unternehmen die Digitalisierung in der regionalen Wirtschaft voranbringt und sich aktiv dafür einsetzt.

Ein weiteres ausgezeichnetes Produkt aus dem Hause fischer: Der neue Gipskartondübel DUOBLADE, der mit dem Red Dot im „Red Dot Award: Product

Design 2019“ prämiert wurde – nur drei Monate nach seiner Markteinführung.

Darüber hinaus wurde fischer von Deutschland-Test, dem Wirtschaftsmagazin Focus Money und dem Institut für Management- und Wirtschaftsforschung ausgezeichnet und darf nun das Siegel „Deutschlands beste Anbieter für Bauzubehör“ führen. Basis dafür war eine Untersuchung von 20.000 Marken in verschiedenen Kategorien. Hinzu kommt eine Ehrung als „Deutsche Traditionsmarke“ mit dem Plus X Award.

Und auch in diesem Jahr setzte die Ausbildung bei fischer Maßstäbe: So hat sich das Unternehmen erneut mit einem exzellenten Ergebnis als „Beste Ausbilder Deutschlands“ qualifiziert. Die Sieger wurden vom

Wirtschaftsmagazin Capital und der Talentplattform Ausbildung.de im Rahmen einer deutschlandweiten Umfrage zu aktuellen Ausbildungsstandards ermittelt. Das Siegel „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe 2019“ bestätigt die hohe Ausbildungsqualität einmal mehr – fischer ist innerhalb seiner Sparte sogar zum „Branchensieger“ gekürt worden. Und nach der Platzierung als Finalist im Vorjahr wurde fischer im November 2019 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet. Weitere Informationen dazu folgen in unserer Nachhaltigkeitsbroschüre 2020.

### Zielsetzungen

Industrie 4.0 und Digitalisierung werden als Teilprojekte der Nachhaltigkeit betrachtet. Die Mitarbeiter und deren Arbeitsumfeld sollen dabei im Mittelpunkt stehen.



## Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovation

Der Name fischer steht seit jeher für Innovationen. 1949 erfand der Firmengründer Artur Fischer das Blitzlichtgerät für Fotoapparate mit synchroner Auslösung und 1958 kam dann der legendäre S-Dübel dazu, der noch heute Sinnbild für fischer und sogar für die gesamte Befestigungsbranche ist. fischer ist Inhaber von über 1.500 Schutzrechten. Damit werden aus der Belegschaft 20 Mal so viele Patente angemeldet, wie im Durchschnitt der deutschen Wirtschaft. Ungefähr ein Drittel dieser Patente werden direkt in neuen Produkten, Verfahren oder Anwendungen umgesetzt. Der Industrie-Durchschnitt liegt hier bei 10 %.

Der Anteil der Neuheiten wird in Bezug auf das Gesamtsortiment gemessen. Für 2018 lag die Neuheitenquote bei 9,3 %.

Die Bauingenieure, Maschinenbauingenieure, Werkstofftechnologien, Chemiker und Ingenieure für Energie- und Umwelttechnik von fischer arbeiten eng mit den Lieferanten und Partnern zusammen, um die besten Produkte in Bezug auf Leistung, Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit zu

kreieren. Das ist wichtig, da die Produkte Teile von Gesamtsystemen sind und mit den Schnittstellen perfekt funktionieren müssen. Zum Beispiel wurden bis heute bei 32 von über 50 zugelassenen Befestigungssystemen Hohlbohrer in die Zulassungsdokumente integriert, so dass die Verarbeiter ein innovatives Bohrverfahren verwenden können, das einen schnelleren Bohrfortschritt ermöglicht und bei dem eine zusätzliche Bohrlochreinigung entfällt. Zudem ist beim Hohlbohren im Vergleich zum konventionellen Hammerbohren die Feinstaub-Belastung um mehr als 95 % reduziert. Um den Systemgedanken weiter zu stärken und Kunden die Sicherheit zu geben, dass alle Systemkomponenten richtig auf einander abgestimmt sind, wurde das Bohrer-Sortiment von fischer zwischenzeitlich um ein Hohlbohrer-Sortiment erweitert. Auch die für 2019 geplante Einführung eines Staubsaugers unterstreicht den Systemgedanken.

Schon im Frühjahr 2017 wurde der Reaktionsanker RM II eingeführt. Der RM II ist der weltweit erste Verbundanker mit fischer Ankerstange RG M, der ohne

jegliche Bohrlochreinigung sogar im gerissenen Beton verwendet werden darf. Dieser innovative Anker spart nicht nur wertvolle Montagezeit, sondern folgt auch dem Poka Yoke-Prinzip, indem er dabei hilft, Montagefehler durch unzureichende Bohrlochreinigung zu vermeiden. Außerdem wird die Staubemission bei der Montage deutlich reduziert.

Als erster Hersteller weltweit produziert fischer nun auch Dübel aus überwiegend nachwachsenden Rohstoffen. Alle Produkte des greenline Sortiments werden zu mindestens 50 % aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt. Diese stehen nicht in Konkurrenz zu Nahrungs- und Futtermitteln und auch nicht zu entsprechenden Anbauflächen. Der regenerative Materialanteil wird jeweils durch eine unabhängige Prüfung und Zertifizierung der DIN CERTCO / TÜV Rheinland bestätigt. Die Produkte gehören zur Klasse „BIOBASED 50 – 85 %“. Für den Injektionsmörtel FIS GREEN entwickelten Chemiker bei fischer Rezepturen, die auf nachwachsende Rohstoffe zurückgreifen. Das ist bislang weltweit einzigartig. Und

## fischer Innovationen



**fischer RM II**, weltweit der erste Verbundanker mit fischer Ankerstange RG M, der ohne jegliche Bohrlochreinigung im gerissenen Beton montiert werden darf. Reduziert Montagefehler und Staubemission.



**fischer DUOPOWER**, der intelligente Zweikomponenten-Dübel mit den drei Funktionen Spreizen, Klappen und Knoten, wählt je nach Baustoff automatisch das geeignete Funktionsprinzip.



**fischer greenline**, das erste Befestigungssortiment weltweit, mit Dübeln und Injektionsmörtel, die zu über 50 % aus nachwachsenden Rohstoffen produziert werden.

auch die Konstrukteure der Kartuschen für den FIS GREEN stellten sich den Herausforderungen, die sich bei der Verarbeitung von Kunststoffen aus nachwachsenden Rohstoffen ergaben. Für dieses innovative Produkt erreichte fischer 2014 den zweiten Platz beim Innovationspreis „Bio-based Material of the Year“, der bei der International Conference on Bio-based Materials vergeben wurde. Unter Nachhaltigkeit versteht fischer neben dem Maß an Innovationskraft auch die hohen Anforderungen an die Qualität der Produkte.

In Bezug auf Qualitätsstandards setzt sich die Unternehmensgruppe fischer mit ihren Geschäftsbereichen Befestigungssysteme, automotive systems, fischertechnik, fischer Consulting und LNT Automation hohe Maßstäbe.

Das Fundament für erfolgreiche Innovationen wurde bereits vor vielen Jahren gelegt und durch weitere gezielte Maßnahmen immer weiter ausgebaut:

- Schaffung einer offenen und innovationsfreundlichen Unternehmenskultur

auf Grundlage des Leitbildes (eingeführt 1987) und mithilfe des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (eingeführt 2001) und des daraus entwickelten fischer ProzessSystems (eingeführt 2005; Gesamtheit unserer Geschäftsprozesse und das Ordnungsprinzip, mit dem wir diese auf unser Ziel ausrichten) und mit dem fischer Ideenprozess (eingeführt 2006; Prozess für Verbesserungsvorschläge).

- Einbindung und Motivation aller Mitarbeiter über Prämien, einen jährlichen fPS Preis und Erfindervergütung.
- Kontinuierliche Begleitung des Innovationsprozesses durch die Geschäftsführung über das Product Policy Board (Steuerungsgremium für Entwicklungsprojekte).
- Roadmap (Übersicht über Entwicklungsprojekte). Sie zeigt die Entwicklungsprojekte mit ihren wichtigsten Eckdaten, wie Terminierung und strategische Bewertung, und dient als Grundlage für das Product Policy Board.

- Öffnung des Innovationsprozesses nach außen (Open Innovation) über konsequente Kundenorientierung und den Austausch mit Zulieferern durch TRIZ. TRIZ (Teoria reschenija isobretatjelskich sadatsch) ist russisch und bedeutet sinngemäß übersetzt „Theorie des erfinderischen Problemlösens“. Dabei geht es um den direkten Dialog mit fischer Kunden und den persönlichen Erfahrungsaustausch (Planer, Baustelle, CompetenceCenter, Handel etc.).
- Aufbau eines strukturierten nachhaltigkeitsorientierten Innovationsmanagements (Durchführung von Innovationsworkshops, zum Beispiel unter Einbeziehung des 3R-Gedankens Reduce, Reuse, Recycle und Einführung eines IT-gestützten Standardablaufs mit PEP (Produktentstehungsprozess) sowie fipatis (fischer Patentinformationssystem).

Die Art und Weise, wie Nachhaltige Innovation bei fischer gehandhabt und gelebt wird, zahlt ein auf das SDG 9, Innovationen fördern und Infrastrukturen aufbauen.

## Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen

Als inhabergeführtes Unternehmen legt die Unternehmensgruppe fischer großen Wert auf ein höchstmögliches Maß an Selbstständigkeit und Unabhängigkeit. Daraus ergibt sich auch, dass der Kapitalbedarf für Investitionen wie auch für das operative Geschäft zunächst aus eigenen Mitteln bestritten wird. Sollte Fremdfinanzierung notwendig oder von Vorteil sein, wird bei der Auswahl der Finanzierungspartner auf Seriosität, Bonität und den Umgang mit

Stakeholdern geachtet. Finanzierungen werden in der Regel mit Institutionen durchgeführt, zu denen langjährige vertrauensvolle Beziehungen bestehen. Im Rahmen der Finanzierungsentscheidung achtet fischer darüber hinaus darauf, einen jederzeit nachhaltigen finanziellen Spielraum zu gewährleisten. Grundsätzlich abgelehnt werden Finanzierungen, die die Unternehmensgruppe in der Eigenbestimmung einschränken oder Risiken für das Unternehmen

beinhalten. Bei Investitionen stehen die nachhaltig wirtschaftliche Entwicklung und der langfristige Erfolg der Unternehmensgruppe fischer im Vordergrund. Dabei werden neben wirtschaftlichen Aspekten auch Arbeitnehmerbelange und Umweltaspekte in Investitionsentscheidungen einbezogen.

## Leitsatz 10 – Anti-Korruption

fischer verurteilt jegliche Arten der Korruption und Vorteilsgewinnung durch illegale und unethische Vorgehensweisen. Dies gilt für sämtliche Tätigkeiten der Unternehmensgruppe und auch für alle Länder, in denen fischer aktiv ist. Im Firmenleitbild ist seit Jahrzehnten „seriös“ ein Grundwert, der jede Art von Bestechung (aktive Korruption) und Bestechlichkeit (passive Korruption) ausschließt. Ein Verstoß gegen die Firmenwerte wird nicht akzeptiert und entsprechend geahndet.

Compliance beschränkt sich bei fischer aber nicht nur auf Anti-Korruptionsmaßnahmen. Vielmehr erfordert Compliance

verantwortungsvolles Handeln eines jeden Einzelnen, das im Einklang mit allen maßgeblichen Gesetzen, dem fischer Leitbild und internen Richtlinien steht.

Um regelkonformes Verhalten sicherzustellen und zu fördern, werden Führungskräfte und Beschäftigte im Rahmen eines Trainingsprogramms zu Leitbild und Compliance jährlich geschult. Dadurch erhalten die Beschäftigten das Rüstzeug, um richtige Entscheidungen in schwierigen Situationen zu treffen und Risiken zu minimieren. Ein Schwerpunkt liegt darauf, den Beschäftigten zu vermitteln, wie Korruption, Betrug, Unterschlagung und Untreue vermieden

werden. Die Betriebsvereinbarung „Verhaltenskodex“ enthält verbindliche Verhaltensregeln zum Umgang mit Vorteilen, zur Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern und zum Umgang mit Informationen sowie Regeln zur Umsetzung einschließlich der Definition der zentralen Anlaufstellen für die Meldung von Hinweisen zu Verstößen. Zum Umgang mit Vorteilen wurde zudem eine Online-Entscheidungshilfe erstellt.

جاد

zelfstandig

serioznost

アカウントビリティ

开拓创新

诚实严谨

Gewinn erwirtschaften

viarbæder ansvarshævidst

Υπευθυνότητα

Kendi sorumluluğu

innovatiivinen



## Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

### Soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft

Unsere gesellschaftliche Verantwortung nehmen wir unter anderem durch die Einbindung der Region bei einer Vielzahl von Projekten wahr. Damit leistet fischer einen wichtigen Beitrag zur Erreichung des Sustainable Development Goal 9: Eine belastbare Infrastruktur aufzubauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung zu fördern und Innovationen zu unterstützen.

#### **Wissensfabrik / Schulloffensive / Bildungsinitiative**

Seit mehr als zehn Jahren engagiert sich fischer gemeinsam mit über 120 Unternehmen und Stiftungen unterschiedlicher Branchen dafür, den Wissenstransfer und die Kompetenzentwicklung in Technik, Naturwissenschaft, ökonomischer Bildung und Unternehmertum finanziell und personell zu unterstützen. Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer war als Gründungsmitglied der Wissensfabrik von Anfang an aktiv, um mit innovativen Bildungsprojekten Kindergartenkinder ebenso wie Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, ihren Wissensdrang und ihre Neugier zu stillen und sie so in ihrer Entwicklung zu fördern. Die Unternehmensgruppe

fischer setzt in diesem Rahmen die Projekte Erzählwerkstatt (fischer eigenes Erzählzelt), TECHNOlino, KieWi (Kinder entdecken Wirtschaft), KiTec (Kinder entdecken Technik), School2Start-Up oder auch SIA (Schüleringenieursakademie) und TECademy erfolgreich mit vielen Kindergärten und Schulen um.

Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unabdingbar, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Weichen dafür werden jedoch nicht erst mit der betrieblichen Ausbildung gestellt, sondern schon viel früher. Deshalb fördert die Unternehmensgruppe fischer die Begabung junger Menschen in zahlreichen Bildungsprojekten und -initiativen in Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen. Die fischer Schulloffensive richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die bei ihrer Berufsorientierung unterstützt werden. Dank der Übernahme von Patenschaften durch Ausbildungsbeauftragte von fischer werden so über 50 Schulen im Umkreis des Hauptsitzes in Waldachtal mit Angeboten zur Vorbereitung der Schüler auf die Berufswelt begleitet.

Das 8. Abiturientenforum der Unternehmensgruppe fischer widmete sich in 2018 dem hochaktuellen Thema: „Künstliche Intelligenz – Können wir noch mithalten?“. Über 200 angehende Abiturienten sowie Auszubildende und DH-Studierende des Unternehmens diskutierten mit Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft und stimmten über wichtige Zukunftsfragen der digitalen Entwicklung ab.

#### **Kinderhaus (Vereinbarkeit von Familie und Beruf)**

Familie und Beruf – das soll gerade in einem Familienunternehmen gut vereinbar sein. Die Unternehmensgruppe fischer unterstützt Eltern durch flexible Arbeitszeitmodelle und durch das Kinderhaus Waldachtal. Die Kooperation mit dem Kinderhaus bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viele neue Möglichkeiten. Mit dieser Einrichtung werden Betreuungsmöglichkeiten für Kinder vom Säuglingsalter bis zur Einschulung in unmittelbarer Firmennähe angeboten. fischer unterstützt das Kinderhaus nicht nur organisatorisch, sondern auch finanziell und in Form von verschiedenen Projekten, von denen die Erzieherinnen



und Erzieher und insbesondere alle Kinder des Kinderhauses profitieren. Prof. Klaus Fischer unterstützte den Bau des Kinderhauses „Im Himmelreich“ mit einem Betrag von einer Million Euro.

#### **DrachenEi**

Seit 2013 engagieren sich die Auszubildenden und DH-Studierenden der Unternehmensgruppe fischer mit großem Einsatz für die Initiative „DrachenEi“. Mit dem durch selbstständig organisierte Aktionen erworbenen Geld unterstützen sie Kinder aus dem Landkreis, die aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht die Möglichkeit haben, sich in Vereinen und in Kursen weiterzubilden oder an musischen, sportlichen und kulturellen Angeboten teilzunehmen. Dabei kamen bereits mehr als 15.000 Euro zusammen.

#### **Projekte für Mitarbeiterkinder**

■ „Mein Papa liest vor“: Das Projekt wendet sich an alle berufstätigen Väter und Mütter von Kindern bis einschließlich zwölf Jahren. Ziel ist es, den Eltern – insbesondere den Vätern – die Möglichkeit zu geben, als lesende Vorbilder für ihre Kinder stärker in Erscheinung zu treten und ihre Rolle als prägende (Lese-)

Förderer wahrzunehmen. Jeden Freitag erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine neue Geschichte der Stiftung Lesen mit weiteren (Vor-)Lesetipps.

■ „Wo arbeiten Mama und Papa?": An diesen Aktionstagen öffnet fischer seine Türen für neugierige Mitarbeiterkinder: Sie können erleben, wo ihre Eltern arbeiten und welche Aufgaben sie betreuen. Ein buntes Rahmenprogramm rundet den ereignisreichen Tag ab.

■ „Kochen entdecken mit fischer“: Dabei lernen die Kleinen, wie viel Spaß die Zubereitung eines leckeren und gesunden Menüs machen kann. Das Team des hauseigenen Betriebsrestaurants ermöglicht dabei einen Blick hinter die Kulissen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfahren im Rahmen verschiedener Kochkurse kindgerecht mehr über das Thema und werden selbst aktiv.

#### **Örtliche Vereine**

fischer unterstützt regionale Vereine in ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten regelmäßig mit Sach- und Geldspenden.

#### **Feuerwehren**

Die fischer Werkfeuerwehr wurde im Jahr 1970 gegründet und sechs Jahre später vom Regierungspräsidium ankannt sowie als einzige Werkfeuerwehr im Landkreis Freudenstadt in den Kreisfeuerwehrverband aufgenommen. Für die Beschäftigung ehrenamtlicher Feuerwehrangehöriger und deren Unterstützung bei der Ausübung ihrer Pflichten wurde fischer 2008 als "Partner der Feuerwehr" geehrt. 2016 folgte die Auszeichnung "Ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber" des baden-württembergischen Innenministeriums.

Über die Werkfeuerwehr hinaus unterstützt das Unternehmen seit vielen Jahren die Feuerwehren rund um den Hauptsitz in Waldachtal und an weiteren deutschen Standorten. fischer hat die Freiwilligen Feuerwehren Horb und Waldachtal 2015 und 2016 mit jeweils einem Feuerwehrfahrzeug ausgestattet. Auf Vorschlag des Kreisfeuerwehrverbandes Freudenstadt erhielt die Unternehmensgruppe im September 2016 den Preis des Landes Baden-Württemberg „Ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz“.

### Sponsoring

fischer unterstützt drei regionale Fußballvereine und weitere Sportvereine sowie Einzelpersonen. So wird unter anderem der dreifache Olympiasieger, Welt- und Europameister im Vielseitigkeitsreiten, Michael Jung aus Horb-Altheim, intensiv gefördert.

### Forschung und Lehre

In Anerkennung seines Engagements für die Forschung erhielt Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer im Mai 2018 den Landesverdienstorden. Dazu sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann: „Besonders die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist durch seinen Einsatz an vielen Orten große Schritte vorangekommen.“

fischer unterstützt beispielsweise Stiftungsprofessuren in Zusammenarbeit mit Hochschulen. Ziel ist es, Forschung und Entwicklung an Universitäten zu fördern und die Umsetzung im Wissenstransfer zu gestalten. 2015 stellte fischer der Universität Stuttgart für einen Zeitraum von sechs Jahren knapp 1,6 Millionen Euro zur Verfügung. Damit konnte die Juniorprofessur „Innovative Verstärkungsmethoden mit Befestigungen“ eingerichtet, ausgestattet und realisiert werden. Die Stiftungs-Juniorprofessur ist als interdisziplinäre Professur gedacht, um die Bereiche Werkstoffwissenschaften, Befestigungstechnik und Bauwerküberwachung zusammenzuführen. Sie wird in der Fakultät Bau- und Ingenieurwissenschaften am Institut für Werkstoffe im Bauwesen (IWB) angesiedelt. Weltweit besteht zurzeit

keine weitere Professur mit vergleichbarer Ausrichtung. Eine wesentliche Voraussetzung menschlichen Lebens ist der nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen. Dabei ist das Wissen über die technischen Möglichkeiten, die sich aus der ökologischen und ökonomischen Nutzung vieler Wertstoffe realisieren lassen, begrenzt. Die von Prof. Klaus Fischer im Frühjahr 2017 für vier Jahre eingerichtete Stiftungsprofessur „Biobasiertes Konstruieren“ erforscht Tragsysteme und Bauwerke auf Basis von Formen in der Natur. Die interdisziplinäre Professur deckt die Bereiche des konstruktiven Entwerfens, der kreativen Gestaltung von Bauwerken und ressourcenschonendes Bauen ab. Des Weiteren unterstützt fischer sowohl monetär als auch inhaltlich die Neugründung des Campus Nordschwarzwald in Freudenstadt. Für den Masterstudiengang Maschinenbau stellt das Unternehmen Dozenten und Vorlesungsskripte in den Fächern Digitalisierung und Nachhaltigkeit zur Verfügung.

### Luftikus

fischer unterstützte das Projekt Luftikus, bei dem ein Kinderhaus in der Region gebaut wurde, in dem langzeitbeatmete Kinder betreut werden. Das Projekt wurde 2015 fertiggestellt. Die ehemalige Skifabrik Morlok in Baiersbrunn wurde mit großem Geschick umgebaut und zu einem reizvollen und sensibel gestalteten Haus für beatmete Kinder und deren Familien erweitert. Prof. Klaus Fischer hat sich als Mitglied des Kuratoriums persönlich für das Projekt eingesetzt und es auch mit materieller Hilfe unterstützt. Sowohl mit Befestigungstechnik für die

einzelnen handwerklichen Gewerke als auch mit Spenden hat fischer für Rückenwind gesorgt. Diese vorbildliche Haltung war für viele weitere Firmen Anlass, ihrerseits das Projekt mit Leistungen und Zuwendungen voranzubringen.

### Persönliches Engagement

Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer engagiert sich erheblich bei Bildungsmaßnahmen und sozialen Einrichtungen. Im Frühjahr 2015 gründete er die Klaus-Fischer-Stiftung zur Förderung der Kinder- und Jugendbildung. Sein großzügiges finanzielles Engagement zeigt sich bei zahlreichen Projekten wie dem Kinderhaus in Waldachtal. Aber auch Schulen und Tagesstätten im Landkreis profitieren von seiner Zuwendung, ebenso wie Vereine und Organisationen, die sich die Förderung von Kindern und Jugendlichen zur Aufgabe gemacht haben. Anlässlich seines Geburtstages spendete er in Deutschland für die Bildung junger Menschen 100.000 Euro und in Italien, dem Standort der größten fischer Landesgesellschaft im Ausland, 65.000 Euro für Schulen, Kindergärten und krebserkrankte Kinder.





## Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken

Die Themen des Nachhaltigkeitsmanagements sind eng mit der strategischen Zielsetzung der Unternehmensgruppe fischer verknüpft und werden als solche in der alljährlichen Hoshin Planung auf die einzelnen Bereiche heruntergebrochen. Somit werden auch Herausforderungen wie Digitalisierung, Industrie 4.0 und das dafür erforderliche Change Management als Teilprojekte des Nachhaltigkeitsmanagements verstanden.

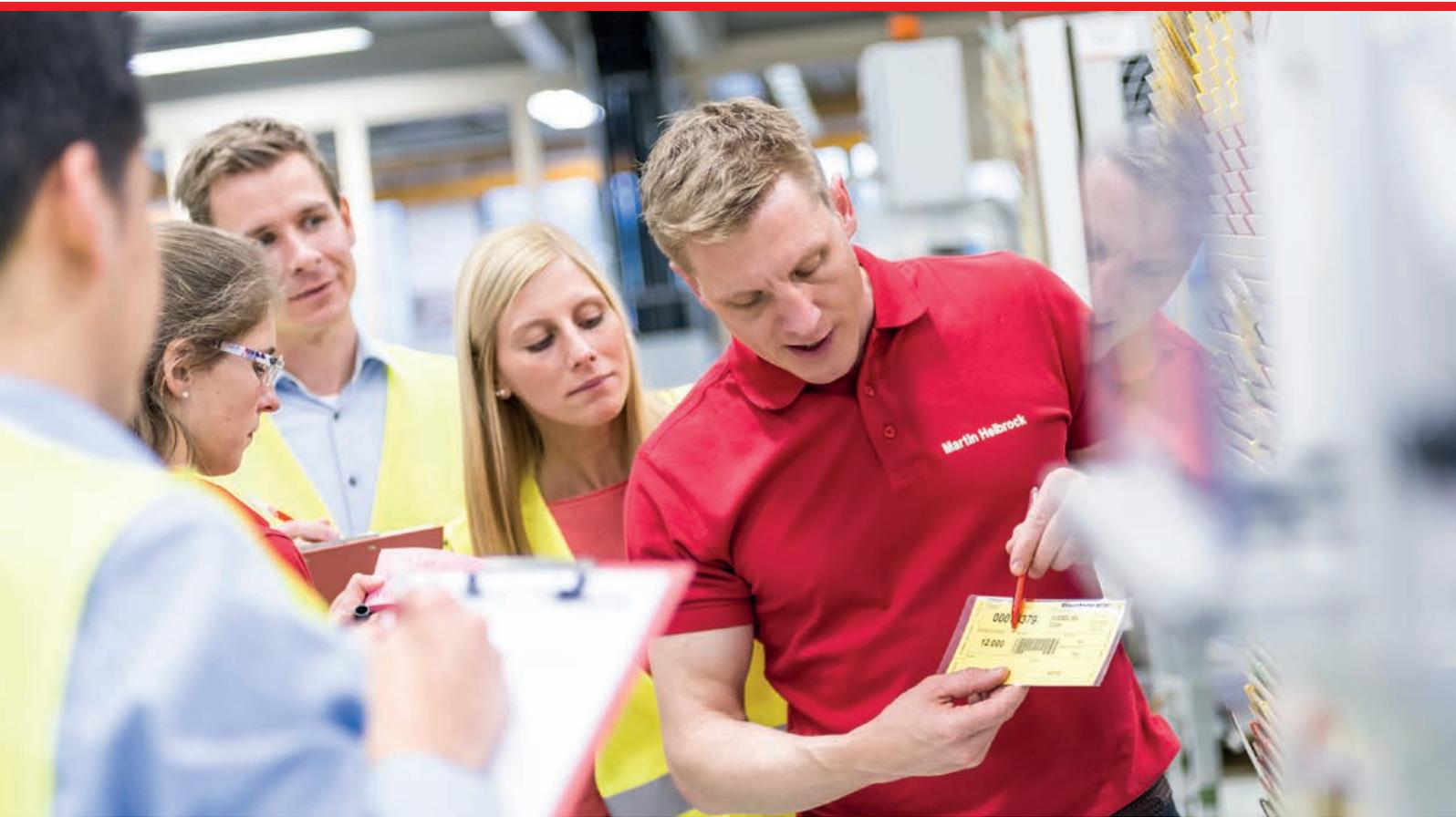
Bei der Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises im Oktober 2018, gehörte die Unternehmensgruppe fischer bereits zu den Top 3 in der Kategorie „Großunternehmen“ - nur ein Jahr später erhielt das Unternehmen die begehrte Auszeichnung. Die hochkarätige Jury begründete ihre Entscheidung zum Einen mit der festen Verankerung der Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie und zum Anderen mit der überdurchschnittlichen Innovationskraft des Unternehmens durch die erfolgreiche Einbindung der Mitarbeiter. Als wesentlicher Erfolgsfaktor der Unternehmensgruppe dient das fischer

ProzessSystem (fPS) der kontinuierlichen Verbesserung sowohl in ökonomischer, als auch in ökologischer und gesellschaftlicher Hinsicht. Es stützt sich auf die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit und vermeidet Verschwendung überall dort, wo sie üblicherweise auftritt. Das Ziel ist ein schlankes und flexibles Unternehmen, das den globalen Herausforderungen unter Einbindung aller Mitarbeiter gewachsen ist. Die gezielte Mitarbeiterentwicklung und die dafür geschaffenen Strukturen, bilden die Grundlage für kontinuierliche Verbesserung. Alle Mitarbeiter können sich für die dreistufige fPS Ausbildung bewerben. Außerdem wird jeden Herbst der vom Firmeninhaber Prof. Klaus Fischer gestiftete fPS Preis verliehen. In diesem Rahmen werden besonders innovative Leistungen des internen Verbesserungssystems honoriert – seit 2018 auch in der Sonderkategorie Nachhaltigkeit.

Als innovatives Unternehmen ist fischer sehr daran interessiert, die vielen Ideen seiner Mitarbeiter aufzunehmen und umzusetzen. Dafür gibt es unterschied-

lichste Wege zur Ideeneinbringung: der fischer Ideenprozess (messbare Verbesserungsvorschläge aus dem eigenen und fremden Arbeitsfeld), der fischer Produktprozess (Produktvorschläge oder Verbesserungspotenziale) und die fixe Idee (Kleinstidee). Bedingung für eine fixe Idee ist, dass sie innerhalb von zehn Tagen nach Einreichung umgesetzt sein muss. Ziel ist es, dass jeder Mitarbeiter jährlich mindestens drei fixe Ideen einreicht.

Durch die zahlreichen Verbesserungsmaßnahmen der letzten Jahre konnte die Unternehmensgruppe bereits einige Herausforderungen meistern und seinen Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) leisten. Die nächsten Herausforderungen heißen Digitalisierung und Industrie 4.0: Auch auf dem Weg dorthin steht die fischer Belegschaft im Mittelpunkt. Das Klaus Fischer Bildungszentrum (BiZ) ist ein freiwilliges Weiterbildungszentrum. Es bietet allen Mitarbeitern die Möglichkeit, an verschiedenen Veranstaltungen unentgeltlich teilzunehmen.



Das Angebot reicht von allgemeinbildenden Seminaren und Vorträgen über Sprachkurse bis hin zu gängigen Office Schulungen. Unter anderem wird das Thema „Nachhaltigkeit – ein Begriff mit vielen Definitionen und was wir darunter verstehen sollten“ geschult. Zusätzlich zu den bewährten Präsenztrainings bietet die Unternehmensgruppe fischer auch vielfältige E-Learning Programme an – ortsunabhängig und rund um die Uhr. So werden die Mitarbeiter auf dem Weg in die Digitalisierung begleitet und der nachhaltige Erfolg der Innovations sprünge sichergestellt.

Auf dem Weg zur Digitalisierung und in Hinblick auf die Herausforderungen, die Industrie 4.0 mit sich bringt, gewinnt neben der Mitarbeiterqualifikation auch das Change Management an Bedeutung. Den Veränderungsprozess beleuchtet fischer sowohl auf der Sach-, als auch auf der Beziehungsebene. Nur wenn die Balance zwischen den beiden Ebenen gewährleistet ist, kann ein Team Höchstleistung erbringen und gemeinsam in Veränderungspro-

jekten wirksam werden. Um das zu erreichen, sind die Führungskräfte der Unternehmensgruppe für Veränderungsprozesse sensibilisiert. Außerdem erhalten alle Mitarbeiter Methoden und Werkzeuge an die Hand, die sie während der Veränderung bestmöglich unterstützen. So ist sichergestellt, dass das gemeinsame Ziel der nachhaltigen Unternehmenssicherung ständig im Fokus bleibt und diesbezügliche Entwicklungen kollektiv gemeistert werden.

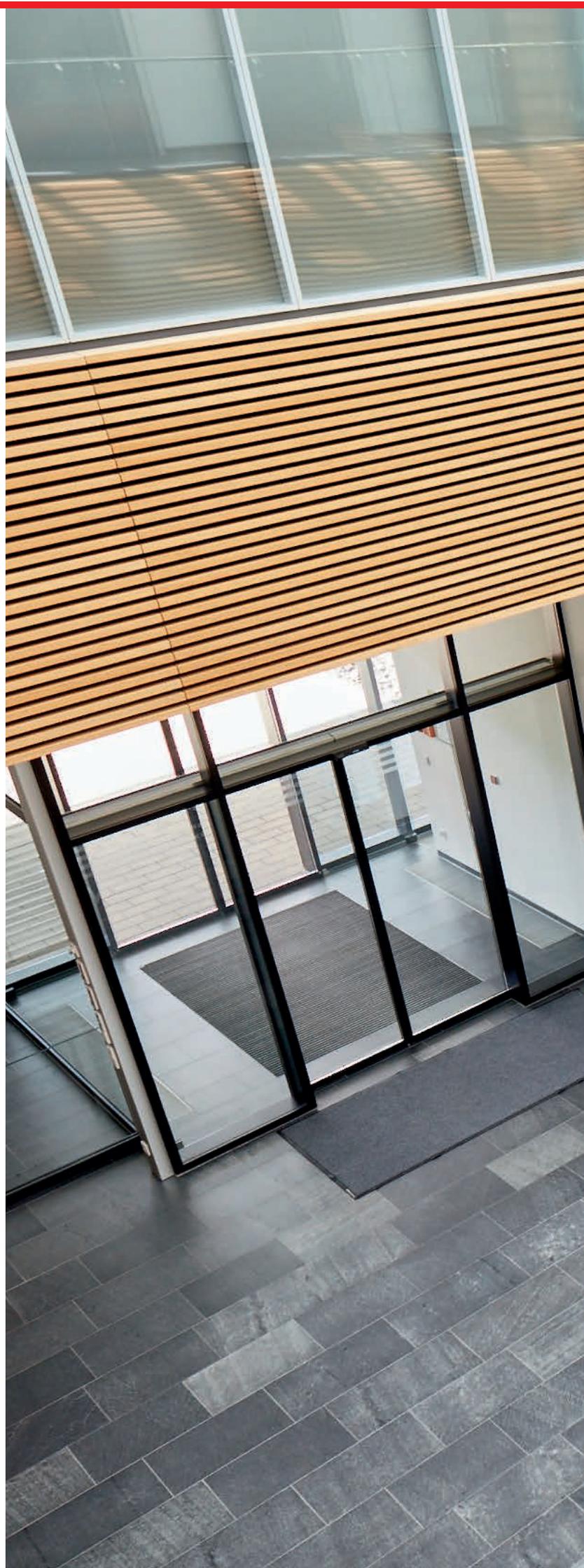
# Ausblick

Das fischer Nachhaltigkeitsmanagement 2019 ist das Ergebnis eines bereichsübergreifenden kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

Nachdem in 2016 der Projektstatus zur Einführung ausgelaufen war, ist das Nachhaltigkeitsmanagement in ein fortlaufendes Programm übergegangen.

Somit können die Nachhaltigkeitsaktivitäten bei fischer auch weiterhin auf die aktuellen und zukünftigen Rahmenbedingungen des Unternehmens reagieren.

Die daraus resultierenden Maßnahmen werden unter Einbeziehung der Stakeholder in das Zielkonzept des Unternehmens integriert. Nachhaltigkeit bleibt somit ein fester Bestandteil der fischer Unternehmensstrategie.





Stand 12-2019

### Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:  
fischer Nachhaltigkeitsteam unter  
der Leitung von Christian Ziegler mit  
Unterstützung von Dr. Gerhard Keck

fischerwerke GmbH & Co. KG  
Klaus-Fischer-Straße 1  
72178 Waldachtal  
Deutschland  
Tel. +49 7443 12-0  
nachhaltigkeit@fischer.de  
www.fischer.de



539235(6) . 12/2019 . V-MKS . Printed in Germany